



Große Freude bei LFC: Sieg und damit Klassenerhalt im Spiel vom 22. Mai 2011  
- LFC Berlin 1892 - BFC Dynamo -  
Endstand 2:1. Siehe Seite 2

Spaß an der Bewegung, Freude an der Gemeinsamkeit und der gesundheitliche Aspekt machen Sport zu einem zentralen Thema sowohl der Freizeitgestaltung als auch im gesellschaftlichem Bezug. Neben der gesunden Ernährung ist Sport eine wichtige Säule in der Erziehung der Kinder als Basis für körperliche und geistige Gesundheit und Entwicklung. Ist der Spaß an Sport einmal geweckt, zieht er sich meist bis ins hohe Alter durch. Ca. 180 organisierte Sportvereine stehen den Sportlern in Steglitz-Zehlendorf zur Verfügung. Dort die geeignete Sportart für den eigenen Nachwuchs zu finden, ist nicht immer ganz leicht. Umso mehr muss man Kindern verschiedene Sportarten anbieten und zeigen, bis sie das Geeignete für sich gefunden haben. Aber auch Jugendliche und Erwachsene brauchen Sport immer mehr als Ausgleich zur Schule und dem Berufsleben. Dennoch ist Vereinssport nicht jedermanns Sache und auch nicht jeder kann sich einen Verein leisten. Viele mögen ganz einfach ohne Druck und Ehrgeiz „spielen“, ausprobieren, sich ohne Zwang bewegen. So steht Sport steht immer wieder im Mittelpunkt der Arbeit des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. – wir engagieren uns für die „Halle für Alle“ und für den „Fitnessparcours im Schlosspark Lichterfelde“ und wir kooperieren mit den bezirklichen Sportvereinen. In unseren Kinder- und Jugendeinrichtungen sehen wir immer wieder, wie wichtig es ist, für ausreichende Bewegungsmöglichkeiten zu sorgen. Ob Qi Gong, Taijiquan und Nordic Walking im Gutshaus oder die Hockergymnastik im Seniorenzentrum – Sport ist keine Altersfrage. Lesen Sie viel Wissenswertes und Interessantes zum Thema in dieser Juniausgabe!

## Sport in Steglitz-Zehlendorf

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf zeichnet sich seit vielen Jahren für erfolgreiche sportliche Kontinuität aus. Dieser Erfolg stützt sich auf verschiedene tragende Säulen. Eine Säule bildet der umfangreiche Einsatz der vielen Ehrenamtlichen innerhalb der Sportvereine. Dieses große soziale, gesundheitliche, integrative und präventive Engagement wird im Bezirk Steglitz-Zehlendorf stets anerkannt und findet in allen zuständigen Gremien eine positive Resonanz.

Neben den national und international bekannten Sportarten, wie Fußball, Hockey, Handball, Volleyball, Leichtathletik und Basketball sind in unserem Bezirk Steglitz-Zehlendorf auch fast alle anderen Sportarten (z.B. Baseball, Lacross, usw.) vertreten. Um dies zu ermöglichen, stellt das Bezirksamt als weitere tra-

gende Säule den Vereinen umfangreiche Sportflächen zur Verfügung. Diese verteilen sich auf 20 ungedeckte Sportanlagen/Stadien, 14 Tennisanlagen und 90 Schul- und Sporthallen. Da der Bezirk Steglitz-Zehlendorf über große Wasserflächen verfügt, haben sich auch 31 Wassersportvereine (Segel-, Ruder-, Tauchsport- und Surfvereine) organisiert, die zum Teil auf bezirkseigenen Flächen ihrer sportlichen Leidenschaft nachgehen.

Alle Vereine im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, und hier sprechen wir von ca. 180 organisierten Sportvereinen mit ca. 50.000 organisierten Sportlerinnen und Sportlern, zeichnen sich nicht nur durch unzählige sportliche Erfolge aus, sondern versuchen durch ein breit gefächertes Sportangebot alle Altersklassen zu erreichen.

Mit Blick auf die Zusammenhänge von

Sport und Migration ist berlinweit eine positive Entwicklung zu beobachten. Aus anfänglich 500 jungen Menschen im Jahr 1972 sind inzwischen fast 20.000 in Berliner Vereinen organisierte Sportlerinnen und Sportler mit Migrationshintergrund geworden. In Berlin sind inzwischen 48 ausländische Sportvereine etabliert und nach dem deutschen Vereinsrecht organisiert. Auch hier hat der Bezirk seinen Beitrag geleistet.

Ebenfalls setzt sich der Bezirk stetig dafür ein, dem „Behindertensport“ gute Rahmenbedingungen zu bieten. Bereits auf vielen unserer Sportanlagen findet man in dieser Hinsicht gute Bedingungen vor. Hinzu kommen in dieser Richtung die vielen präventiven gesundheitlichen Angebote für Koronarsportgruppen und Wirbelsäulengymnastik.

>> Seite 10

## Benefizkonzert zu Gunsten des Fitnessparcours im Schlosspark Lichterfelde

Auf dem Weg zur Errichtung eines generationenübergreifenden Fitness- & Motorikparcours am Rande des Schlosspark Lichterfelde gewinnt das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. immer mehr Fürsprecher und Mitstreiter.

Zusätzlich zum Kooperationspartner TuS Lichterfelde e.V. und dem Landessportbund Berlin hat das Stadtteilzentrum weitere Partner, die das Projekt mit Ihrem Einsatz unterstützen. So findet am 10. Juni 2011 bereits das zweite große Benefizkonzert im Schlosspark Lichterfelde statt. Neben dem Lichterfelder Liedermacher-Duo „Das Zupfgeigenprekariat“, stehen an diesem Tag vor allem zwei Blasorchester unter der Leitung von Martin Haesner im Rampenlicht. Das Blasorchester Don Bosco und die Bläserklasse der Stechlinsee-Grundschule präsentieren ihre Musik vor malerischer Kulisse hinter dem Gutshaus Lichterfelde. Von Musical über Filmmusik bis hin zu Beatlessongs wird an diesem Nachmittag einiges geboten. Genießen Sie die harmonischen Klänge aus verschiedensten Holz- und Blechblasinstrumenten bis in den Sommerabend. Die Einführung in diesen musikalischen Tag werden Kristoffer Baumann und Max Kettner als Liedermacher-Duo „Das Zupfgeigenprekariat“ gestalten. Mit Liedern über das Leben, die Musik und Waldorfschüler ist ein humoristischer Einstieg ins Programm gewährleistet.

Lassen Sie sich diesen musikalischen Leckerbissen nicht entgehen. Erleben Sie am Freitag, den 10. Juni 2011 ab 16.30 Uhr am Gutshaus Lichterfelde, Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin das Blasorchester Don Bosco, die Bläserklasse der Stechlinsee-Grundschule und die Sieger des 1. Kleinkunstpreises der Steglitzer Woche, „Das Zupfgeigenprekariat“, unter freiem Himmel vor traumhafter Kulisse.

Kristoffer Baumann

**Bezirksbürgermeister ehrt engagierte Kinder**

**Notinselparty**

18. Juni 2011,  
15.00 - 18.00 Uhr  
Gutshaus Lichterfelde

Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin  
Info: 030/84 41 10 40 oder  
www.stadtteilzentrum-steglitz.de

Siehe Seite 4



## Hallenfußball 2.0

Futsal gewinnt an Popularität – und begeistert durch Tempo, Tricks und Tore

Direktes Passspiel, hervorragendes Ballgefühl und schnelles Umschalten zwischen Angriff und Abwehr sind in der DNA des Futsals fest verankert. Aber was ist eigentlich Futsal?

Futsal ist eine technisch geprägte Variante des Fußballs und wird in der Halle gespielt. Der Name leitet sich vom portugiesischen Ausdruck „futebol de salão“ oder dem spanischen „fútbol sala“ (Hallenfußball) ab. Der Ursprung des Futsals liegt in Südamerika. Das schnelle Spiel und die vielen Tore machen Futsal für Zuschauer besonders attraktiv.

Während in Spanien, Brasilien oder auch im osteuropäischen Bereich professionelle Futsaligen bereits Tausende Fans begeistern, steckt die Entwicklung des deutschen Futsals noch in den Kinderschuhen.

Doch die angestrebte Entwicklung seitens des Deutschen Fußball Bundes (DFB) ist rasant. Der Berliner Fußball-Verband repräsentiert mit seinen drei Spielklassen und den über 60 teilnehmenden Mannschaften, den größten Futsal-Spielbetrieb Deutschlands.

Einer dieser Vereine ist der „Futsal Club Arsenal Berlin e.V.“. Der im Jahre 2010 gegründete Club hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung des Futsals in Deutschland nachhaltig zu fördern und



Foto: Phillip Wagner

Futsal – die neue Trendsportart

sich aktiv im sportlichen Leistungsbe- reich zu positionieren. Dabei sind die Vorgaben und Ziele seitens der Vereins- führung, nach Aussage des 1. Vorsit- zenden Jörg Meinhardt, klar definiert: Sportlich soll der FC Arsenal Berlin e.V. die diesjährige Berliner Meisterschaft er- reichen und anschließend um die erste Deutsche Futsal-Meisterschaft im April 2012 spielen.

Durch eine solide Aufbauarbeit möchte der Verein einen stabilen und sehr gut organisierten Futsal-Verein schaffen, der sportlich, wirtschaftlich, sowie mensch- lich eine sehr große Anerkennung finden soll. Neben einem Leistungskader, verfügt der Verein bereits über drei Breitensportmannschaften, sowie eine Jugendabteilung. Weitere Informationen zum Futsal und dem „Joga Bonito – Feeling“ dem auch Ronaldinho, Messi und Co. verfallen sind, finden sie hier:

[www.fcarsenal-berlin.de](http://www.fcarsenal-berlin.de)  
[www.fantasticfutsal.de](http://www.fantasticfutsal.de)  
[www.futsal-berlin.de](http://www.futsal-berlin.de)

Phillip Wagner

## Die Handball-Helden aus Lankwitz



Foto: Handballabteilung BFC Preussen

trotzdem Mannschaften in verschiede- nen Ligen melden zu können und jedem Kind den idealen sportlichen Rahmen zu geben, kooperieren der BFC Preussen und der VfL Lichtenrade im Jugendbe- reich.

Jugendarbeit war und ist beim BFC Preussen der Schlüssel zum Erfolg. Bis hinauf in die 1. Mannschaft lebt der Verein von seinen eigenen Talenten. Der Handball-„Kindergarten“ ist die G-Ju- gend (unter sieben Jahren). Auch AGs in verschiedenen Grundschulen im Bezirk werden angeboten.

Kindern bietet der Handballsport Span- nung, Emotionen, Teamerfolge, gemein- sam überwundene Niederlagen und eine stabile Gruppe, die auch beim Wechsel auf die Oberschule bleibt. Eltern lassen sich schnell fesseln von spannenden Spielen mit vielen Toren in einer trocke- nen, gut geheizten Halle.

Wer Lust hat auf ein Schnuppertraining während der Sommerferien, findet alle Informationen auf der Homepage [www.handball.bfc-preussen.de](http://www.handball.bfc-preussen.de) unter dem Punkt „Service“.

Kristine Kretschmer

## Lichterfelder FC Berlin oder „In der Jugend liegt die Kraft“



Foto: LFC Berlin

Der LFC Berlin besitzt in der Berliner Fußballszenen einen ausgezeichneten Ruf. Das Renommee des Vereins basiert aber nicht nur auf dem sportlichen Erfolg der 1. Herren in der Oberliga und der 1. Frauen in der Regionalliga, sondern auf dem konsequenten Gleichschritt von Lei- stungs- und Breitensport sowie einer in Berlin einmaligen Infrastruktur.

1.300 Mitglieder spielen beim LFC im Stadion Lichterfelde Fußball, davon alleine 900 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche. So viel wie in keinem anderen Verein des Landes – der Lich- terfelder FC beheimatet die größte Fuß- ball-Jugendabteilung Deutschlands.

Und die bringt Leben in die Bude. 49 Mannschaften trainieren hier und tragen hier ihre Heimspiele aus, darunter allein 38 Juniorenteams von der A-Jugend bis zu den Minis. Dazu gibt es Projekte wie die Grashüpfer für die Aller kleinsten, die Wilde Stunde zum Kicken für Nicht- Vereinsmitglieder oder die erfolgreiche Fußball-Ferienschule Kick-Club.

190 Trainer und Betreuer kümmern sich um die Kids, dazu arbeiten in der mo- dernen Geschäftsstelle vier hauptamtliche Mitarbeiter, mehrere Praktikanten und unzählige fleißige Ehrenamtliche, um den ganzen Organisations- und Verwal- tungsaufwand zu stemmen. Die Struktu- ren sind seriös und fast schon profes- sionell. Dadurch kann der LFC Berlin eben auch Kooperationen mit Schulen und Kitas pflegen oder seinen Mitglie- dern Unterstützung in Form von Nach- hilfeangeboten oder Zuschüssen für Reisen und Trainingslager dank des Clubs 499 bieten. Es gab schon viele Auszeichnungen, unter anderem für die lobenswerte Integrationsarbeit und das in Berlin einzigartige Projekt einer Blindenfußball-Bundesligamannschaft.

Der LFC Berlin ist ein Verein mit vielen Facetten. Er dient als Schmelztiegel des Fußballs in Lichterfelde und vereint traditionsreiche Namen wie FV Brandenburg-Lichterfelde (BraLi) und Lichterfelder Sportunion (LSU) sowie VfB Lichterfelde. Seit 2004 heißt der Verein Lichterfelder FC Berlin 1892 und vereint in seinem Namen genau das, was ihn ausmacht – Tradition mit Perspektive.

LFC Berlin 1892 e.V. – Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo. 15-18 Uhr, Di. 10-14 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 17-20 Uhr, Fr. 10-14 Uhr.

Krahmerstraße 15, 12207 Berlin, Telefon 75 44 48 98 17. E-Mail: [info@lfc-berlin.de](mailto:info@lfc-berlin.de), Homepage:

[www.lfc-berlin.de](http://www.lfc-berlin.de)

Norman Arnold

# socialINC

Wer kein Netzwerk hat, macht sich eins.

Jetzt kostenlos registrieren!



soziales engagement 2.0



[www.socialINC.de](http://www.socialINC.de)

Zertifiziert nach **CERTQUA**

**.garage** berlin GmbH

Wer keine Arbeit hat, macht sich welche. [www.garage-berlin.de](http://www.garage-berlin.de)

garage Inkubator | Selbstständig mit einer guten Idee

- In sechs Monaten zum eigenen Unternehmen.
- Begleitung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit.
- Finanzierung über Bildungsgutscheine möglich!

garage berlin GmbH, E-Mail: [gruenden@garage-berlin.de](mailto:gruenden@garage-berlin.de)  
 Holsteinische Str. 39, 12161 Berlin, Telefon 030/28 44 90 32



## Sport in Beruf und Freizeit

Ein nicht wegzudenkender Bestandteil in den Einrichtungen und den Projekten des Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Mitarbeiter des Stadtteilzentrums zum Thema Sport in ihren Einrichtungen und in ihrer Nachbarschaft:

**Sabine Luthradt, Ergänzende Förderung an der GS am Insulaner**  
Sport spielt bei uns in der ergänzenden Förderung der Grundschule am Insulaner eine große Rolle. Die Kinder haben stets einen hohen Bewegungsdrang. Um diesem gerecht zu werden, bietet die Schule innerschulisch und außerschulisch sowie in der ergänzenden Förderung viele verschiedene Bewegungsangebote an. Täglich außer freitags können sich die Kinder intensiver bewegen. So haben wir Mo.: Fußball, Di: Spiel und Sport, Mi.: Fußball und donnerstags Tanz mit Bewegung. Diese Angebote ändern sich halbjährlich. Bei diesen pädagogischen Bewegungsangeboten der Ganztagsbetreuung haben die Kinder die Möglichkeit, unter Anleitung von geschultem Personal ihren Bewegungsdrang zu stillen.

Neben den Sportangeboten im Regelstundenplan bietet die Schule weitere Angebote wie Basketball, Tanzen und Fußball am Nachmittag an. Unsere Angebote sind für beide Geschlechter ausgewogen. Das Alter ist durchmischt. In unserem Kiez gibt es verschiedene Vereine die abends Angebote in unserer Turnhalle machen.

**Diana Hahn, Ergänzende Förderung an der Giesensdorfer-Schule**

Sport ist ein wichtiger Bestandteil bei der Entwicklung der Kinder. Durch Sport lernen Kinder ihre Kräfte und Grenzen kennen, was es bedeutet, gewinnen und verlieren zu müssen sowie der soziale Umgang wird geschult. Daher werden beim Freispiel von den Erzieher/innen Sportangebote gemacht wie Fußball und Tischtennis spielen oder Fang- und allgemeine Bewegungsspiele. Da es im Giesensdorfer Hort bewegungsfreudige Erzieher/innen gibt, wird Sport sehr häufig betrieben. Auch AGs wie Volleyball und Sport für Jungen werden angeboten und von den Kindern gut besucht

**Daniela Menzel, Schülerbetreuung „Memlinge“:**

Für die Kinder des Schülerclubs Memlinge ist Bewegung und Sport ein großes Thema. Die meisten von ihnen betreiben irgendwelche Sportarten, wie Turnen, Leichtathletik, Fußball, Reiten, Basketball, ... Der Großteil ist davon männlich. In der Einrichtung gibt es in den Sommermonaten eine Fußball AG auf dem Gelände. Ansonsten hatten wir zwei tolle Basketballkörbe, die leider aufgrund der Nachbarschaftsklagen demontiert wurden. Sport/Bewegung hat etwas mit Lärm zu tun, und der von einigen aus der Nachbarschaft nicht geduldet.

Das Gelände bietet viel Platz und hier könnten unterschiedliche Sportaktivitäten für Kinder und Jugendliche stattfinden. Aber anscheinend ist das nicht gewollt, sonst würde man sich mehr einsetzen, dass die richterlichen Entscheidungen noch mal neu überarbeitet werden, was Aktivitäten auf dem Gelände des JFE Albrecht Dürer betrifft.

**Martina Riester, Ergänzende Förderung an der Friedrich-Bayer-GS**

Die Jugendlichen sind meist in Sportvereinen. Die Jungs spielen selbstorganisiert Fußball. Sport ist für die meisten wichtig. Wenn der Unterricht mal ausfällt schimpfen vor allem die Jungen. Senioren, Kinder, Jugendliche und Lehrer nutzen unsere Turnhalle. Ich finde offene Angebote gut, z.B. wurde oder wird Tai Chi einfach auf einem Platz neben der Schwartzschen Villa angeboten, jeder konnte so einfach mitmachen, das fand ich Klasse.

**Amer Mohamed, Ergänzende Förderung an der Giesensdorfer-Schule**

Wir bieten bei uns in der ergänzenden Förderung zwei Sport-AGs an, einmal für die Jungen und für die Mädchen. Desweiteren findet jeden Mittwoch eine Handball-AG statt. Nicht zu vergessen ist, dass die Kinder, sobald sie draußen sind, sich eifrig bewegen, sei es klettern, Fußball spielen, Fangen, mit Stöcken spielen etc.

In unserem Kiez gibt es auch einige Sportvereine, zu denen unsere Kinder gehen, z.B. einen Fußballverein, einen Karateverein und Reitverein. Es sind mehr die Kinder, die sportlich aktiv sind, als die Erwachsenen. Ich merke es selber, dass ich mehr Passivsportler bin als Aktivsportler, und das ist eine große Gefahr. Leider es ist es so, dass in der Erwachsenenwelt noch viele andere Dinge erledigt werden müssen. Dabei vergisst man seine eigene Gesundheit. Mir hat letztes ein Kind erzählt, dass es

Foto: Thomas Siemens



Einmal wöchentlich haben die Mitarbeiter des Stadtteilzentrums die Gelegenheit, Sport nach Lust und Laune zu treiben – Spaß und Lachen inbegriffen!

zusammen mit seinem Vater zum Sport geht, er macht sein Fitnessprogramm und der Kleine die Turnübungen. Finde ich gut! Ich sehe bei uns an der Giesensdorfer Schule, dass in der Turnhalle an bestimmten Tagen Eltern mit ihren Kindern zum Sport gehen. Einfach Klasse! Man müsste sich also wirklich für den Sport Zeit nehmen, denn es geht um die eigene Gesundheit.

**Rita Schumann, „kieztreff“, Thermometersiedlung Lichterfelde-Süd**

Hier im „kieztreff“ spielt der spielerische Sport eher eine Rolle. Durch die Besucherstruktur (Familien mit kleinen Kindern bis ca. neun Jahre) sind es Ballspiele wie Fußball, Federball, Softball, die gerne von den Kindern mit ihren Eltern

oder den Mitarbeitern gespielt werden. Im Garten der Einrichtung stehen zwei Fußballtore, die auch von den größeren Jungen nach der abendlichen Schließung benutzt werden können. Die Tischtennisplatte in Sichtweite der Einrichtung wird häufig von unseren Besuchern benutzt. In unserer Einrichtung gibt es keine speziellen Sportangebote. Dafür würden auch die räumlichen Voraussetzungen fehlen.

Man sieht aber häufig Kinder und Jugendliche mit Einrädern, Skateboards, Fahrrädern etc. durch die Gegend cruisen. Es wird sich also schon bewegt, nur nicht so traditionell wie in den Vereinen. Deshalb muss natürlich eine Sporthalle her!



Foto: Karl-Heinz Flucke



In unmittelbarer Nähe des Stadtteilzentrums Steglitz e.V. (Krahnsteg 15) liegt die Geschäftsstelle eines der ältesten Sportvereine Lichterfeldes, dem TuS

Lichterfelde von 1887, der in seinen vielen Abteilungen eigentlich für Jeden der sportliche Betätigung sucht, etwas zu bieten hat. Sei es wett-kampforientiert oder einfach nur, um sich sportlich fit zu halten.

So bietet die Turnabteilung offene Eltern-Kind-Gruppen und ab 4 - 6 Jahren beginnt der Turnspaß. Die Gymnastikabteilung hat insbesondere auch für die älteren Mitglieder ein reichhaltiges Programm mit Gymnastik mit oder auch ohne Musik. Ein willkommener Anlaufpunkt ist während der großen Ferien das Stadion Lichterfelde. Jeweils am Dienstag von 19 - 20 Uhr führen verschiedene Übungsleiterinnen Feriengymnastik mit Vereinsmitgliedern und Interessenten durch. In den letzten Jahren kamen an schönen Sommertagen zur Gruppengymnastik bis zu 80 sportbegeisterte Menschen aus dem Bezirk. Das Programm kennt keine Altersbeschränkung,

so können Enkelkinder, Kinder zusammen mit ihren Eltern und Großeltern Sport treiben von 8 - 88 Jahren.

Die Leichtathletikabteilung des TuS Lichterfeldes in der LG Süd Berlin vereint, bietet schon seit Jahren ein abwechslungsreiches Breitensportprogramm. Das fängt vom leichtathletischen Lauf-, Gymnastik- und Sportabzeichen-Treff bei Klaus Scherbel jeden Mittwoch um 18.30 Uhr im Stadion Lichterfelde an bis hin zum Laufen, Walken und Nordic Walking. Die drei letzt genannten Sportarten werden im Sommerhalbjahr an der Zehlendorfer Rodelbahn betrieben. Interessenten melden sich direkt bei Karl-Heinz Flucke (0172/8 23 82 34). Wie bei allen diesen Angeboten ist ein Schnuppertraining erst einmal kostenlos. Aber auch vom Gutshaus Lichterfelde aus sind weitere Gruppen geplant, die am Teltowkanal ihre Runden ziehen.

Darüber hinaus veranstaltet die LG Süd Berlin nicht nur Schülersportfeste, sondern auch Volksläufe. Der älteste Volkslauf im Bezirk feiert am 23. Oktober seine 50. Wiederholung, und am 1. Juni 2011 startet bereits der 16. Steglitzer Volkslauf mit Start und Ziel im Stadion Lichterfelde

über ca. 6 km, wo jeder Teilnehmer ein T-Shirt erhält.

Ein weiteres Projekt haben Veronika Mampel vom Stadtteilzentrum und Herr Flucke von der LG Süd Berlin geplant. Es handelt sich um einen generationsübergreifenden Fitnessparcours am Rande des Schloßparks Lichterfelde. Interessierte Bürger konnten schon Einblick in die Planung nehmen. So werden bei diesem Projekt die Kindergartenkinder, genauso wie die Seniorinnen und Senioren auf ihre Kosten kommen, wenn sie sich unter Anleitung erfahrener Trainer die notwendige Fitness an den verschiedenen Stationen „erarbeiten“. Leider ist das Geld noch nicht zusammen. Benefizveranstaltungen des Stadtteilzentrums Steglitz e.V. sorgen dafür, dass bald mit dem ersten Spatenstich begonnen werden kann.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in die Palette der Mitmachangebote und letztendlich gilt nur der gute Rat: „Es gibt nichts Besseres, als man tut es“ und morgen schon mit dabei zu sein, denn auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz.

Weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten: [www.tusli.de](http://www.tusli.de) und [www.lgsued.tusli.de](http://www.lgsued.tusli.de) oder in der Geschäftsstelle, die unter der Telefonnummer 76 68 90 - 62 zu erreichen ist.

Karl-Heinz Flucke



## Bezirksbürgermeister ehrt engagierte Kinder



Am 18. Juni 2011 (15.00 Uhr bis 18.00 Uhr) findet im Gutshaus Lichterfelde am Hindenburgdamm 28 eine Veranstaltung der besonderen Art statt. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung (zu der auch die Leserinnen und Leser der Stadtteilzeitung herzlich eingeladen sind) werden die vielen Schülerinnen und Schüler geehrt, die in den letzten Monaten rund 40 Notinseln in Steglitz-Zehlendorf geworben haben. In den Ferien oder nach dem Unterricht sind sie im Umfeld ihrer Schulen durch die Geschäfte gezogen und haben Ladenbesitzer, Verkäuferinnen und Verkäufer und Geschäftsleute von dem Konzept der Notinseln überzeugt. Dieses ehrenamtliche Engagement ist vorbildlich und nachahmenswert – so die einhellige Meinung im Bezirk!

Die Ehrung wird durch den Schirmherr des Projektes, Herrn Bezirksbürgermeister Norbert Kopp, vorgenommen. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Band der Giesensdorfer-Grundschule „Karacho“. Das Projekt „Notinseln“ ist eine Initiative der Stiftung Hänsel + Gretel und wird von der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoG) unterstützt.

TM

### Notinseln, die bisher gewonnen werden konnten:

- Zeitschriften, Tabak, Lotto „H. Kondziolka“, Steglitzer Damm 38, 12169 Berlin
- Drake Apotheke, Drakestraße 20, 12205 Berlin
- Buchhandlung Bodenbender, Baseler Straße 1, 12205 Berlin
- Fratz + Göre Kindermode, Curtiusstraße 13, 12205 Berlin
- Digital-Station, Drakestraße 31a, 12205 Berlin
- Buchhandlung Schwericke, Moltkestraße 1, 12203 Berlin
- Die Buchfinken, Albrechtstraße 77, 12167 Berlin
- Tierarztpraxis Dr. Bernhard Sörensen, Königsberger Straße 36, 12207 Berlin
- Nahkauf, Liebenowzeile 29, 12167 Berlin
- Tabakwaren, Zeitschriften Wolfgang Graning, Steglitzer Damm 58, 12169 Berlin
- Diakonieverein Lankwitz e.V., Kaiser-Wilhelm-Straße 75-79, 12247 Berlin
- Cineplex-Titania, Gutsmuthsstraße 27/28, 12163 Berlin
- Wellen-Apotheke, Clayallee 328/334, 14169 Berlin
- Weinladen Schmidt in Lichterfelde, Curtiusstraße 9, 12205 Berlin
- garage berlin,
- Holsteinische Straße 39, 12161 Berlin
- Backshop, Uzunlular Seher, Steglitzer Damm 58, 12169 Berlin
- Holzkirche e.V., Celsiusstraße 71-73, 12207 Berlin
- Bunte Schreibwelt, Lindenstraße 1, 12207 Berlin
- Schuhmacherei/Anderungsschneiderei, Ostpreußendamm 12a, 12207 Berlin
- Tante Emma Laden, Morgensternstraße 12, 12207 Berlin
- Easy Apotheke, Ostpreußendamm 139, 12207 Berlin
- Druckertankstelle, Ostpreußendamm 65, 12207 Berlin
- Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, Gesundheitsamt, Mercatorweg 6, 12207 Berlin
- Ristorante Bardolino, Wedellstraße 31, 12249 Berlin
- Wing Tsun Schule Lankwitz, Wedellstraße 35, 12249 Berlin
- Wunderkiste, Schreibwaren + Geschenkartikel, Kamenzer Damm 40, 12249 Berlin
- Franks Fahrschule, Nonnendammallee 92, 13629 Berlin
- Der Reisebär, Wedellstraße 31, 12249 Berlin
- Gardeschützen Apotheke, Moltkestr. 50, 12203 Berlin
- Allianz, Jungfernstieg 4a, 12207 Berlin
- Berliner Bank, Steglitzer Damm 13, 12169 Berlin
- Markgrafen-Getränke-Markt, Kamenzer Damm 86, 12249 Berlin
- Paul Buchstaben Schilder GmbH, Kamenzer Damm 78, 12249 Berlin
- G-A-P Auto Haus, Malteser Str. 2436, 12249 Berlin
- JFE Wichura-Club, Wichurastr. 59, 12249 Berlin
- Vitanas Senioren Centrum Rosengarten, Preysingstr. 40, 12249 Berlin
- Backshop Lankwitz, Lüdeckestr. 1 A, 12249 Berlin
- Der kleine Bücherheld, Bruchwitzstr. 30, 12247 Berlin
- Kiriat-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57, 12249 Berlin
- M.W. Krause BAU GmbH, Borstellstraße 26, 12167 Berlin
- Ludwig-Bechstein-Grundschule, Halbauer Weg 25, 12249 Berlin
- *Sowie die Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V.:*
- Seniorenzentrum Scheelestraße Scheelestraße 109/111, 12209 Berlin
- Gutshaus Lichterfelde, Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin
- „Kieztreff“, Celsiusstraße 60, 12207 Berlin
- Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße, Scheelestraße 145, 12209 Berlin
- Internetwerkstatt Netti 2.0, Hindenburgdamm 85, 12203 Berlin
- Geschäftsstelle des Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Ostpreußendamm 159, 12207 Berlin
- Kinder- und Jugendhaus Immenweg, Immenweg 10, 12169 Berlin

**Notinselparty**  
18. Juni 2011,  
15.00 - 18.00 Uhr  
Gutshaus Lichterfelde

## Klein anfangen – groß rauskommen

Foto: S.Z.S



Neun Stunden täglich. Solange sitzen Schulkinder in Industrieländern laut einer Studie des Bundesamtes für Arbeitsmedizin (2004). Bei uns Erwachsenen können es bis zu 14 Stunden sein. Der Computer als Arbeitsgerät, das Internet als neues Medium und eine veränderte Freizeitgestaltung haben diese Entwicklung in den letzten zehn Jahren stark beeinflusst.

Diese veränderte Beanspruchung an unseren Körper findet nach wie vor wenig Beachtung, sieht man sich beispielsweise die Anteile des Sports im Schulsystem an. Deshalb ist es heute wichtig, sportliche Aktivität zu fördern und einseitigen Belastungen vorzubeugen – am besten so früh wie möglich. Im Kita- und Grundschulalter ist die Bewegungsfreude besonders hoch und kann so optimal genutzt und in ein Bewegungsprogramm umgesetzt werden.

Bei unserer Wirbelsäulengymnastik in der Kita „Schlosskoblde“ des Stadtteilzentrum Steglitz e.V., wird zur Stabilisierung der Wirbelsäule unter anderem ein Parcours auf Händen und Knien durchlaufen. Diese Fortbewegung auf allen Vieren kräftigt die aufrichtende Rückenmuskulatur und wird von uns durch das Nachahmen von Tieren, beispielsweise eines Tigers, vermittelt. Später wird ein „Schatz“ auf dem Tigerrücken transportiert, um die Wahrnehmung der Wirbelsäule zu schulen. So werden durch viele verschiedene Tiere unterschiedliche Körperhaltungen vermittelt. Zusammen mit einer phantasievollen Geschichte erleben die Kinder spannende Abenteuer, während sie Ihre Rückenmuskulatur trainieren.

Kinder im Grundschulalter werden etwas weniger durch Phantasie und mehr durch

Wettkämpfe und Olympiaden motiviert. Die Trainingseinheiten werden mehr und mehr mit Übungen aus der Rückenschule für Erwachsene gestaltet und durch Ball- und Bewegungsspiele aufgelockert. Auch kann man in diesem Alter vermehrt Körperwahrnehmung und Entspannungstechniken vermitteln. Ziel in allen Kursen ist es, ein gesundes Haltungs- und Körperbewusstsein zu vermitteln, Bewegungsabläufe zu schulen und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu steigern.

Durch unsere Qualifikation als Physiotherapeuten können die Kurse für Kinder ab sechs Jahren zu 75 % von den gesetzlichen Krankenkassen finanziell gefördert werden. Das gilt ebenso für unsere Erwachsenen-kurse.

In zwei Einrichtungen des Stadtteilzentrums, der Kita „Schlosskoblde“ und der Schülerbetreuung „Memmlinge“, bieten wir bereits Wirbelsäulengymnastik und Autogenes Training an. Bei Interesse rund um unsere Kurse erreichen Sie uns unter 030/71 57 72 93 oder per Mail: training@sinnvollfit.de

Florian Blaha & Jörg Flieger

# Der Super-Ferienstpaß

## Osterferien 26. - 30. April

## Sommerferien 04. - 08.07. (1. Woche) 11. - 15.07. (2. Woche) 01. - 05.08. (5. Woche) 08. - 12.08. (6. Woche)

## Herbstferien 10. - 14.10. (2. Woche)

Seit 6 Jahren, über 300 Kicker jährlich!

Die Kinder finden sich zwischen 8.30 - 9.00 Uhr am Spielort ein (Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3 - 17, 12207 Berlin, Bus 186). Der Ferientag endet um 16.00 Uhr.

Das Kick-Club-Trainerteam setzt sich aus erfahrenen Übungsleitern der LFC-Jugendabteilung zusammen. Jeder Trainer betreut maximal zehn gleichaltrige Kinder. Der Tagesablauf sieht zwei leckere Mahlzeiten (Frühstück mit belegten Brötchen und frischem Obst, Mittagessen mit Haupt- und Nachspeise), ein bis zwei Trainingseinheiten (auch gesondertes Torwarttraining) und eine „bunte Mittagspause“ (Tischtennis, Basketball, Hockey, Tischkicker, Tipp-Kick) vor. Des Weiteren stehen ein Schwimmbadbesuch und Minigolf (Schlechtwetteralternativen: Kino und Kegeln) auf dem Programm. Am

letzten Ferientag finden ein Trainer-Kinder-Freundschaftsspiel und ein Abschlussturnier statt.

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt, eine Urkunde, ein Erinnerungsfoto und kleine Überraschungen. Ein Trainingsstriket und ausreichend Getränke werden selbstverständlich gestellt.

Eine Woche Kinderspaß kostet € 135. Vereinsmitglieder des LFC bezahlen € 125.

Eine Anmeldung ist direkt in der Geschäftsstelle, per Post oder Fax möglich. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

*Euer Kick-Club-Team*

**Lichterfelder FC Berlin**  
Krahrnerstr. 15 • 12207 Berlin  
Tel.: 75 44 48 98 0 • Fax: 75 44 48 98 30  
info@lfc-berlin.de  
www.lfc-berlin.de

„für alle Kicker von 6-14 Jahren (G- bis C-Junioren)“





ComputerBildung ist ein gemeinnütziger Verein, der in allen relevanten Bereichen der modernen Nutzung von Computern und Neuen Medien Wissen vermitteln möchte.

Die Mitgliedschaft im Verein kostet nur fünf Euro im Monat. Dafür können Sie die Computer im Netti 2.0 zu den Öffnungszeiten nutzen und sich mit ihren Fragen an die Mitarbeiter und Vereinsmitglieder wenden. Wenn Sie mal Malaisen mit ihrem Computer haben, werden wir Ihnen helfen. Wir diagnostizieren Fehler, installieren Software oder machen ihr System wieder flott.

Neben den Angeboten, die Sie direkt in unserer Einrichtung im Hindenburgdamm oder seit April auch in der Scharnweberstraße 25 in 12587 Berlin-Friedrichshagen nutzen können, bringen wir Medienkompetenzangebote auch in andere Einrichtungen.

Wenn Sie Interesse an EDV und Hardware haben, sind Sie eingeladen, sich dem Verein anzuschließen. Folgen Sie uns in die Tiefen des Kaninchenbaus der Computertechnologie. Melden Sie sich einfach im Netti 2.0 oder nehmen Sie Kontakt über die Homepage des Vereins oder des Netti 2.0 mit uns auf. Wir bieten außerdem einen Newsletter an, so dass Sie immer über kommende Kurse auf dem Laufenden gehalten werden.

**Netti 2.0, Hindenburgdamm 85, 12203 Berlin, Telefon 030/20 18 18 62, E-Mail netti2@computerbildung.org**

Thomas Siems

### Rumpelbasar Zehlendorf e.V.

Der Rumpelbasar in Zehlendorf ist der ganzjährige Basar für gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Wir freuen uns über Spenden gut erhaltener und funktionstüchtiger Haushaltsartikel wie: Hausrat, Kleidung, Wäsche, Kinderspielzeug und -kleidung, Schuhe, Bücher, Elektrogeräte, Werkzeug, Kleinmöbel u.s.w. Öffnungszeiten mit Verkauf und Spendenannahme: Dienstag 9.30-11.30 Uhr, Mittwoch 17.00-19.00 Uhr. Spendentelefon: 84 72 20 23 (Anrufbeantworter). Am Stichkanal 2-4, 14167 Berlin (Ecke Goerzallee nahe OBI) (Marion Herzog – 1. Vorsitzende)

### WO DRÜCKT SIE IHR SCHUH



*Familie – Arbeit – Kinder – Wohnung – Schule – Schulden – Ausbildung – Behörden – Geld*

Soziale Fragen / Individuelle Gespräche

Es unterstützt Sie kostenfrei:

Frau Schaub, Dipl. Soz. Päd., Schwerpunkt: Schuldnerberatung und Frau Unkrodt, Dipl. Soz. Päd., Schwerpunkt: Soziale Angelegenheiten  
Jeden Donnerstag von 18.00-19.00 Uhr „kieztreff“ (vorm. Altes Waschhaus), Celsiusstr. 60, Telefon 39 88 53 66



Die familiäre Atmosphäre bestimmt stets die Feste im Gutshaus Lichterfelde, wie hier beim Benefizkonzert am 14. Mai 2011. Musikalische Klänge der Musikschule „Moser“ und die Band „Telte“ gaben den Rahmen für einen bunten Nachmittag zugunsten des Fitnessparcours im Schlosspark.

Foto: SzS

## „Wer keine Halle hat, baut sich eine!“

Im Dezember 2009 startete das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. die Initiative „Wer keine Halle hat, baut sich eine!“. Ziel dieser Aktion ist es, eine Sporthalle für die Steglitzer Bürger zu bauen.

Viele Bürgerinnen und Bürger im Bezirk teilen das gleiche Problem. Sie wollen Sport treiben und haben dafür keinen Platz, da die zeitlichen Kapazitäten der vorhandenen Sporthallen bis auf die letzte Minute erschöpft sind und die Nutzung der Hallen in aller Regel dem Vereinssport vorbehalten ist. Das bedeutet: Kein Sport ohne Vereinsbeitrag! Was fehlt ist eine Sporthalle, in der Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und behinderte Menschen ihrem Hobby nachgehen können. Ohne Vereinsbindung, ohne Mitgliedsbeitrag, ohne Wettkampfwang. Durch Benefizveranstaltungen, viele Gespräche mit Kooperationspartnern, Bürgerinnen und Bürgern und nicht zuletzt der Lokalpresse und zahlreiche Auftritte der Band „Telte“ macht sich das Stadtteilzentrum stark dafür, dieses Projekt im Bezirk publik zu machen und voranzutreiben. Seit nunmehr 15 Jahren betreibt das Stadtteilzentrum Steglitz erfolgreiche Nachbarschaftsarbeit im Bezirk. In unseren Einrichtungen bieten wir zahlreiche soziale Projekte für Steglitzer Bürger jeden Alters an. Hierzu zählen vermehrt auch Angebote im sportlichen Bereich für Kinder, Jugendliche und Senioren. Sport ist mehr, als nur ein Hobby. Er fördert die soziale Kompetenz und die Gesundheit. Helfen Sie uns, unsere Vision für die Bürgerinnen und Bürger in Steglitz wahr werden zu lassen. Werden Sie Teil des Projekts als Pate, Partner, Sponsor oder Spender.

Kristoffer Baumann

## Frühlingskonzert im Schlosspark Lichterfelde

Die erste Veranstaltung zu Gunsten der Errichtung eines generationenübergreifenden Fitness- und Motorikparcours in diesem Jahr stand ganz im Zeichen der Musik. Insgesamt dreißig Schüler der Musikschule Moser präsentierten ihre Lieder vor der Terrasse des Gutshaus Lichterfelde unter freiem, überwiegend sonnigem Himmel.

Von Vivaldis „Frühling“ über den Céline Dions „My heart will go on“ bis hin zur „Hogwart's Hymne“ aus Harry Potter hatten die Kinder aus der Musikschule ihren Eltern einiges zu bieten. Nachdem Orchester und Einzelinstrumente verklungen waren, stand die Schülerband „Easy Going“ auf der Bühne. Die junge Band unter der Leitung von Heinz Glass rockte

das Publikum mit Songs wie „Hey Joe“ von Jimi Hendrix und „Sk8terBoi“ von Avril Lavigne schon warm. Den Abschluss der Veranstaltung stellte die Band des Stadtteilzentrum Steglitz e.V., „Telte“, dar. Trotz leichtem Regen spielte die Band Songs aus vier Jahrzehnten Rock- und Pop-Geschichte.

Neben viel guter Laune und toller Musik kam auch die Information der Besucherinnen und Besucher nicht zu kurz. Die Firmen Playfit und MerryGoRound präsentierten ihre Geräte für den Fitnessparcours für Jung und Alt. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich umfassend über die Geräte und das vorgesehene Gelände informieren und erste Übungen an den Geräten testen.

Der Erlös dieses tollen musikalischen Nachmittags kommt dem Projekt „Fitnessparcours im Schlosspark“ zu Gute.

Kristoffer Baumann

## Biolüske

LEBENSMITTEL KOCHSTUDIO

500 m<sup>2</sup>

UNTERSCHIED

Feinkost  
Businesscooking  
Catering

Drakestraße 50,  
S-Bahn Lichterfelde-West  
Tel. 030-80 20 20 - 160

Mo-Sa: 8 - 20 Uhr  
Backshop: So: 8 - 14 Uhr  
Kundenparkplätze im Hof

WWW.BIOLUESKE.DE



## Juni 2011 - Termine

### Kinder + Jugendliche

Angebote im „kieztreff“,  
Info/Kontakt 39 88 53 66:

■ **Basteln für Kinder mit ihren Eltern**  
Das Basteln findet in zwei Gruppen statt. Anmeldung für eine Gruppe erwünscht. Das Bastelmaterial wird gestellt. Cornelia Peetsch von FAMOS e.V. in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Steglitz e.V. und seinen Mitarbeitern aus dem „kieztreff“. Mittwochs, Gruppe 1: 14.00 - 15.30 Uhr. Gruppe 2: 15.30 - 17.00 Uhr.

■ **Kinder- und familienfreundliches Spielzimmer**

Im „kieztreff“ gibt es ein Spielzimmer für unsere kleinen Besucher mit Spielteppich für die Jüngsten. Während die Eltern im Café einen Kaffee genießen, können die Kleinen unter Aufsicht malen, puzzeln, im großen Garten Ball spielen und vieles mehr. Mo., Di., Do., Fr., 9.00 - 17.00 Uhr.

■ **Lesungen für Kinder**

Märchen und Geschichten werden von Frau Inge Hofer vorgelesen und besprochen. Für Kinder ab 4 Jahren, Eltern, Großeltern und alle interessierten Menschen. Mo., 16.00 - 17.00 Uhr.

**Kinderangebote im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße, Info/Anmeldung 75 51 67 39:**

**Ständige Angebote in der Osdorfer:**

**Schülerclub (ab 6 Jahre):**

Mo.-Fr., 13.00 - 18.00 Uhr.

Anmeldung durch die Eltern erforderlich! Inklusive Mittagstisch, Abendbrot und Hausaufgabenbetreuung.

■ **Kinderbereich (6-13 Jahre):**

Mo., Di., Do., Fr. 14.00 - 19.00 Uhr, Mi., 15.00 - 19.00 Uhr.

■ **Jugendbereich (14 - 20 Jahre):**

Mo.-Fr., 17.00 - 21.00 Uhr.

■ **Fußball-AG**

mit Phillip + Sebastian Unger  
Sporthalle Mercator Grundschule, Mo., 18.00 - 20.00 Uhr.

■ **Tanz-AG mit Ania**  
Mo., 14.00 - 15.00 Uhr.

■ **Wii-Abend für Kinder und Jugendliche**  
Mo., 17.00 - 19.00 Uhr.

■ **Band-AG mit Kristoffer**  
Mo., 17.00 - 18.00 Uhr.

■ **Offenes Tonstudio**  
Mo., 18.00 - 19.30 Uhr.

Singen, Rappen, Beats basteln, Aufnehmen und Mischen. Hier lernt ihr von der Pieke auf, wie's geht! Nur nach Anmeldung bei Kristoffer Baumann.

■ **Sport AG mit Phillip + Sebastian**

Di., 16.00 - 18.00 Uhr  
in der Carl-Schumann-Halle.

■ **Musikalische Früherziehung**

Di., 15.45 - 16.30 Uhr.  
Grundlagen der Musiktheorie. Erste Versuche auf Instrumenten. Nur nach Anmeldung bei Kristoffer Baumann, Telefon 0172/3 86 64 45. Mit Tina Wagner.

### „Klamöttchen“ – Kleider für Kids!

Mo.-Fr. von 10.00 - 16.00 Uhr

Kindergarderobe für 0,50 €  
pro Kleidungsstück!

Kinder-, Jugend- und  
Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße

Über Spenden jeglicher Art von Kinderkleidung, Kinderschuhe, Spielzeug, Schulbedarf etc. würden wir uns sehr freuen! Alle zu spendenden Sachen können in den Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. abgegeben werden.

■ **Gitarrenunterricht**

Di., 16.30 - 17.15 Uhr.  
Begleitet von Kristoffer.

■ **Teenie Stars-Tanz AG**

Di. + Do., 14.30 - 16.30 Uhr.

■ **Graffiti-AG mit Sebastian**

Di., 17.00 - 19.00 Uhr.

■ **Fußball AG**

mit Phillip + Sebastian Unger

Mi., 18.00 - 20.00 Uhr  
in der Carl-Schumann-Halle.

■ **Ballspiele-AG mit Phillip**

Sporthalle Giesensdorfer Grundschule, Do., 15.30 - 18.00 Uhr.

■ **Sprechstunde für Kinder**

Do., 17.00 - 18.00 Uhr.  
Kommt und redet über eure Probleme – wir versuchen euch zu helfen!

■ **Sprechstunde für Jugendliche**

Do., 18.00 - 19.00 Uhr.  
Kommt und redet über eure Probleme mit einem Erzieher eurer Wahl.

■ **Berufsberatung mit Kristoffer**

Do., 17.00 - 18.00 Uhr.  
Kristoffer hilft euch, Bewerbungen zu schreiben und passende Stellenangebote für euch zu finden!

■ **Karaoke für Kinder und Jugendliche**

Do., 17.00 - 19.00 Uhr.

■ **Nachhilfe**

Fr., 15.00 - 19.00 Uhr.

■ **Abendbrot für alle mit Tina**

Fr., 17.30 - 19.30 Uhr.  
Anmeldungen erforderlich! Zusammen mit Tina könnt ihr leckere Gerichte zubereiten.

■ **Schularbeitshilfe**  
Täglich, 13.00 - 17.00 Uhr.

■ **Disco**

Jeden 2. Montag im Monat im großen Saal von 15.00 - 18.00 Uhr. Ihr dürft eure eigene Musik mitbringen!

**Angebote im Juni:**

■ **Turnier Billard**

Di., 7.6.2011, 16.00 - 19.00 Uhr.

■ **Ausflug Kinderbereich Buga**

Fr., 17.6.2011, 15.00 - 18.00 Uhr.

■ **Kochen mit Kindern**

Mo., 27.6.2011, 16.00 - 18.30 Uhr.

■ **Sportwettbewerb im Stadion**

Do., 30.6.2011, ab 15.00 Uhr.

Kinder- und Jugendhaus Immenweg,  
Info/Anmeldung 75 65 03 01

■ **Hausaufgabenbetreuung**

in der Imme. Intensive Hausaufgabenbetreuung mit zwei kompetenten ErzieherInnen. Mit Tafel zum Üben sowie eigenem PC für Referate, Internet-Recherche usw. Kostenlos, nur mit Anmeldung. Jörg Backes, Katja Kutics. Täglich 12.00 - 19.00 Uhr.

■ **Kreativität und Kraft**

Selbstbewusstsein durch künstlerische Arbeit. Dies geht über ein Mal- oder Bastelangebot hinaus: Im neu geschaffenen Kunstraum der Imme lernen die Kinder in Gruppen, ihre Kreativität auszuleben und dabei spielerisch Kraft zu schöpfen. Maria Eißfeller, kostenlos, bequeme Kleidung mitbringen. Mi. + Do., ab 16.00 Uhr. Beide Gruppen sind voll, zwei neue Gruppen sind geplant. Bei Interesse bitte nachfragen, die Zeiten werden bedarfsorientiert festgelegt.

■ **Disco für Schulklassen oder Geburtstagsfeiern**

Abtanzen in der Imme. Schnuckeliger Discoraum mit viel Blink-Blink und guter Musikanlage. Vorraum für Buffet und/oder Getränke kann mitgenutzt werden. Riesige Musiksammlung vorhanden, eigene Musik kann aber mitgebracht werden. Laptop für die Musik vorhanden. Für bis zu 80 Personen geeignet. Möglich Fr., 18.00 - 21.30 Uhr oder So., 14.00 - 17.00 Uhr. Jörg Backes, Spende gern gesehen – dies können auch Naturalien sein. Aufgrund der großen Nachfrage empfehlen wir rechtzeitige Reservierung.

### Erwachsene

Angebote im „kieztreff“,  
Infos/Anmeldung 39 88 53 66:

■ **Malwerkstatt**

Mi., 9.30 - 12.00 Uhr,  
Diplom-Pädagogin/Künstlerin U. Langer-Weisenborn, 10,00 € pro Termin. Das Grundmaterial wird gestellt. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Info FAMOS e.V. Telefon 85 07 58 09 oder „kieztreff“.

■ **Eltern/Großeltern-Café**

Für Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten mit den Kindern. Es gibt belegte Brötchen, Kuchen, Kaffee, Tee, Säfte und vieles mehr. Fr., 10.00 - 12.00 Uhr.

■ **Deutschkurs für ausländische Frauen**

Frauen unterschiedlicher Nationalitäten erlernen in entspannter Atmosphäre die deutsche Sprache, Schwerpunkt: Konversation zu Alltagsthemen. Einstieg jederzeit möglich, der Unterricht ist kostenlos. Mo., 10.00 - 12.00 Uhr.

■ **Spiele-Nachmittag für Jung u. Alt**

Scrabble, Mensch ärgere dich nicht und viele weitere Spiele warten auf Sie und/oder Ihre Kinder. Do., 15.00 - 16.30 Uhr.

■ **Singekreis**

Jeden 3. Donnerstag, 14.45 - 16.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Frau Schwarz, Telefon 8 33 51 66.

■ **Polizeisprechstunde**

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 17.00 - 20.00 Uhr.

■ **Nutzen Sie unseren großen Saal für private Feiern!**

Mo. bis Fr., 9.00 - 17.00 Uhr (außer mittwochs) können Sie unseren großen Saal für verschiedene Feiern und Feste buchen. Diese Möglichkeit wird häufig von unseren Besuchern für Kindergeburtstage, Silberhochzeiten, Trauerfeiern oder Geburtstagsbrunchs genutzt. Sprechen Sie rechtzeitig mit uns, wir finden sicher einen Termin.

■ **Englisch Kurs für Menschen ab 45 Jahre**

Der Englisch-Kurs ist gestartet! Wir treffen uns immer montags von 16.00 - 17.00 Uhr. Der Lehrer ist ein sehr netter Deutsch-Amerikaner, der diesen Kurs ehrenamtlich und kostenlos anbietet. Info/Anmeldung bitte im „kieztreff“.

**Angebote im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße, Info/Anmeldung 75 51 67 39:**

■ **Frauenbrunch**

Jeden 1. Freitag im Monat, 11.00 - 13.00 Uhr. Beim gemütlichen Brunchen treffen die verschiedensten Kulturen aufeinander! Wir laden alle Frauen herzlich ein!

**Gruppen und Kurse im Gutshaus Lichterfelde, Info/Anmeldung 84 41 10 40:**

■ In unserer **Canastagruppe** sind noch Plätze frei!

Mo., 13.00 - 17.00 Uhr.  
Raummiete pro Termin/Person 1 €.

■ **Die Mantra-singende Gruppe** freut sich über neue Interessierte.

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18.00 - 19.30 Uhr, einfach vorbei kommen und ausprobieren.

■ **Qi Gong im Gutshaus Lichterfelde**

Mit dem Gesundheitsberater Matthias Winnig. Fr., 17.00 Uhr Qi Gong, 18.00 Uhr Taijiquan. Info/Anmeldung Telefon 50 18 77 86 / 0177/3 98 33 26.

■ **Die kreative Malgruppe** nimmt noch jemanden in ihrer Gruppe auf.

Di., 16.30 - 19.30 Uhr, pro Termin/ Person 1 €.

■ **Schreibwerkstatt** im Gutshaus freut sich über neue Teilnehmer.

Mo., 14-tägig, 10.30 - 13.00 Uhr.

**Freizeitgruppen im CityVillage, für Mieter der GSW kostenfrei. Info/Anmeldung 0172 - 3 86 64 45.**

■ **Walking im CityVillage**

Erkunden Sie mit Anja sportlich das CityVillage und seine Umgebung. Mi., 12.00 - 13.00 Uhr.

Begleitet von Ania. Treffpunkt Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße.

Wir haben freie Plätze!





STADTTEILZENTRUM

STEGLITZ e.V.

# Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

■ **Bodyfit Aerobik 30+**  
Aerobik und Gymnastik für die sportliche Frau ab 30.  
Di., 12.00-13.00 Uhr, begleitet von Ania. Seniorenzentrum Scheelestraße.

■ **CityVillage Sprechstunde**  
Sprechen Sie mit uns über Wünsche und Anregungen zur Gestaltung der Nachbarschaft.  
Mi., 14.30-17.00 Uhr im Seniorenzentrum Scheelestraße  
Fr., 15.00-18.00 im CityVillage Info-Point, Scheelestraße 114.

**Das Kieztreff Café** bittet um die Spende von funktions-tüchtigen Gartentischen. Für die Abholung wäre gesorgt. Wer hat Gartentische in seinem Keller oder Schuppen, die er nicht mehr benötigt? Info/Kontakt: Telefon 39 88 53 66

## Senioren

Seniorenzentrum Scheelestraße.  
Info/Anmeldung Telefon 75 47 84 44:

Für Informationen, Fragen und Wünsche steht Kristoffer Baumann immer mittwochs, 14.30-17.00 Uhr zur Verfügung.

### Wöchentliche Veranstaltungen:

■ **Unsere kleine Nähstube**  
Jeden Dienstag in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr können Sie sich mit Hilfe von Frau Trippler der Handarbeit widmen (wie z.B. Nähen). Kosten: 1 € pro Person/Anwesenheitstag.

■ **Computernutzung im Internetcafé**  
Mi., 14.30-16.30 Uhr können Sie unsere Computer nutzen.  
Kosten 1 € je angefangene Stunde.

■ **Computergrundlagen im Seniorenzentrum Scheelestraße**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene, 1 x wöchentlich jeweils Mi., 11.00-13.00 Uhr und 14.30-16.30 Uhr, Do., 14.00-16.00 Uhr. Eine Kursteilnahme kann jederzeit erfolgen. 10 € pro Doppelstunde. Informationen zu Kursterminen und Inhalten im Servicebüro.

■ **Zauber des Aquarells**  
Do., 15.00-17.00 Uhr.  
Wir malen mit Aquarellfarben oder auch mit Pastellkreide. Malen nach Vorlagen oder aus der Fantasie. Für Einsteiger und Fortgeschrittene. Kosten: 20 € pro Person/Monat. Material zum Ausprobieren kostenlos. Anmeldung erforderlich! Frau Reckin, Telefon 7 72 31 67.

## Veranstaltungen

Veranstaltungen im „kieztreff“,  
Infos/Anmeldung Telefon 39 88 53 66:


■ **Juni-Brunch**  
Ein gemeinsames spätes Frühstück mit reichhaltiger Auswahl in geselliger Runde. Um Anmeldung wird bis zum 14.6.2011 gebeten.  
Do., 16.6.2011, 10.00-13.00 Uhr, Kostenbeitrag 4 €.

■ **Vortrag Mütter und Söhne**  
Die Mutter ist die erste Frau im Leben ihres Sohnes. Sie prägt seine Entwicklung zum Mann ganz wesentlich. Hat der Sohn außerdem eine gute Beziehung zum Vater oder einer anderen männlichen Identifikationsfigur, wird die Abnabelung keine Schwierigkeiten machen. Kommt es dagegen zu einer Abhängigkeitsbeziehung zwischen Mutter und Sohn, ist seine Entwicklung zu Autonomie behindert. In diese Konflikte sind auch spätere Partnerinnen verwickelt. Der Vortrag hat folgende Schwerpunkte: • Mütterliche Verhaltensmuster, • Der autonome Sohn, • Der distanzierte Sohn, • Der abhängige Sohn, • Rivalität zwischen Mutter und Partnerin.

**Dienstag, 14. Juni 2011, 19.30 Uhr.**  
Gutshaus Lichterfelde, Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin. 8 € (ermäßigt 6 €). Anmeldung: Gabriele Maushake, Dipl.-Psych., 7 71 54 88 oder gabriele-maushake@t-online.de.

■ **Benefizkonzert zu Gunsten des Fitnessparcours im Schlosspark Lichterfelde**  
10.6., ab 16.30 Uhr, Gutshaus Lichterfelde (siehe Seite 1).

■ **Notinselparty**  
Sa., 18.6.2011, 15.00-18.00 Uhr (siehe Seite 4).

Spenden für das Stadtteilzentrum ... denn das Gute liegt so nah!  
Stadtteilzentrum Steglitz e.V.  
 Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 100 205 00  
Ktn 3017 200

Besuchen Sie uns im Internet!  
Auf unserer Internetseite finden sie alle Termine, die bisher schon feststehen. Sie werden laufend aktualisiert. Zudem finden Sie viele Informationen zu unseren Einrichtungen, Projekten, Partnern u.v.m.  
www.stadtteilzentrum-steglitz.de

## Netti 2.0

**Windows XP und Word 2007 Aufbaukurs**  
Wenn Sie schon Grundkenntnisse in Textverarbeitung und im Umgang mit Windows haben, können Sie in diesem Kurs das Arbeiten mit Ordnern, Dateien und Laufwerken vertiefen, z. B. wie Sie den Desktop gestalten, Dateien auch auf dem USB-Stick benennen, kopieren, speichern und wiederfinden. Auf Teilnehmerwünsche wird eingegangen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse in Windows und Word 2007/2010. Der Kurs beginnt am Freitag, dem 15. Juli, von 16.00-17.30 Uhr und dauert sechs Wochen. Die Kursgebühren betragen 36 € für Mitglieder, 44 € für Nichtmitglieder.

**PowerPoint, Excel**  
Das Netti 2.0 möchte Ihnen Grundlagenkurse zum Präsentationsprogramm PowerPoint und zur Tabellenkalkulation Excel anbieten. Die Termine stehen noch nicht fest; die Kurse werden an 8 Terminen zu je zwei Stunden zwei Mal in der Woche stattfinden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Netti 2.0 oder direkt beim Dozenten, Herrn Hirsch unter 0162/8 86 2150.

**Linux-Install-Workshop für Mädchen und Frauen.**  
Wenn Sie Interesse haben die Alternative zu Windows kennenzulernen, lassen Sie es uns wissen. Wir möchten auch Linux-Kenntnisse vermitteln.

**Computerstammtische**  
Ab Juni werden wir unsere neuen Computerstammtische starten. Die Teilnahme kostet 3 € für Mitglieder, 10 € für Nichtmitglieder. Es werden zunächst folgende Themen angeboten:

**Wolkenbüro**  
Was ist die Cloud und wie kann man diese für private und gewerbliche Zwecke nutzen? Jeden 1. Montag, 15-17 Uhr, ab 4. Juli 2011.

**Hardware**  
Welche Komponenten machen einen Computer aus, wie kann man diese ein- oder ausbauen, wie kann man Fehler der Hardware erkennen und Computer verbinden? Jeden 3. Montag, 15-17 Uhr, ab 20. Juni.

**USB nutzen**  
Wie man eigene Programme und Dateien immer dabei hat und diese verschlüsselt, können Sie hier erfahren. Lernen Sie die Vielfalt der USB-Software kennen. Jeden 2. Montag, 15-17 Uhr, ab 11.7.

Weitere Stammtische werden folgen.

## Neue Kita-Plätze bei den Lichterfelder Strolchen



Die Kita Lichterfelder Strolche wird um eine Gruppe mit 15-22 Plätzen erweitern.

Die Lichterfelder Strolche sind in den Räumen des Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße beheimatet. Vorabinfos finden Sie unter [www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de).

Genauere Informationen gibt Ihnen Heike Steinitz, Telefon 75 51 67 38 oder Anke Eichner, Telefon 84 41 10 43.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder!

## Nachbarschaftscafé

im Gutshaus Lichterfelde  
In unserem Café treffen sich Jung und Alt, lernen sich kennen und genießen dabei den selbst gebackenen Kuchen. Das Cafeteam freut sich auf Ihren Besuch. Telefon 84 41 10 40

Frühstückbuffet von 9.15 - 12.30 Uhr.  
Kaffee und Kuchen von 14.00 - 16.30 Uhr.

## Abo-Service

Liebe Leser der Stadtteilzeitung,  
Sie haben keine Zeitung mehr bekommen oder wissen nicht, wo sie ausliegt? Schicken Sie eine E-Mail an Frau Schmidt: schmidt@stadtteilzentrum-steglitz.de, und Sie bekommen fortan die Stadtteilzeitung pünktlich zum Monatsersten als Pdf in Ihren E-Mailpostkasten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre Redaktion

**Was macht mein Kind eigentlich am PC?** Eine Veranstaltung für Eltern, Lehrer und Erzieher über die Gefahren, die das Internet und neue Medien mit sich bringen. 15. Juni, 19-21 Uhr, Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin.

Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V.: ■ **Geschäftsstelle** • Ostpreußendamm 159, 12207 Berlin. ■ **Gutshaus Lichterfelde** • Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin, Telefon 84 41 10 40. **Kita 1 – Die Schlosskobelde** • Telefon 84 41 10 43. ■ **Kinder- und Jugendhaus** • Immenweg 10, 12169 Berlin, Telefon 75 65 03 01. • **Hort „Antares“** • Hanstedter Weg 11–15, 12169 Berlin, Telefon 7 97 42 86 47 • **Bunker** • Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin, Telefon 53 14 84 20. • **Hort an der Giesensdorfer Schule** • Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin, Telefon 01577/6 02 73 08. • **Schulstation „Schuloase“** an der Giesensdorfer Schule • Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin. • **Hort Peter-Frankenfeld-Grundschule** • Wedellstraße 26, 12247 Berlin, Telefon 0172/3 96 64 17. • **Hort L. Bechstein Grundschule** • Halbauer Weg 25, 12249 Berlin, Telefon 76 68 78 25. • **Schulstation „Schuloase“** L. Bechstein Grundschule • Halbauerweg 25, 12249 Berlin, Telefon 77 20 78 92 o. 77 20 78 93. • **Schülerclub Memlinge** • Memlingstraße 14a, 12203 Berlin, Telefon 84 31 85 45. ■ **Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße** • Scheelestraße 145, 12209 Berlin, Telefon 75 51 67 39. **Kita 2 – Lichterfelder Strolche** • Telefon 75 51 67 38. ■ **„kieztreff“** • Celsiusstraße 60, 12207 Berlin, Telefon 39 88 53 66. ■ **Seniorenzentrum Scheelestraße** • Scheelestr. 109/111, 12209 Berlin, Telefon 75 47 84 44 + Fax 75 47 84 46. ■ **Netti 2.0** • Hindenburgdamm 85, 12203 Berlin, Telefon 20 18 18 62. ■ **Projekte CityVillage** • für Mieter der GSW kostenfrei. Scheelestraße 114, 12207 Berlin, Telefon: 36 42 06 61.

## Das Schlosspark Theater feierte 90. Geburtstag



Fotos: Peter Dörrle

 Dieter Hallervorden inmitten  
der Gratulanten

Am 12. Mai 2011 wurde das Schlosspark Theater 90 Jahre alt – für Hausherrn Dieter Hallervorden Anlass, mit einer großen Gala den runden Geburtstag zu feiern. Eine illustre Schar von prominenten Schauspielern und Künstlern, die dem Haus sehr verbunden sind und hier des Öfteren auf der Bühne stehen, gratulierten vor ausverkauften Rängen mit gekonnt vorgetragenen, heiteren Sketchen, Lesungen und Gesangsbeiträgen. Mit dabei auch der 12jährige Johannes Hallervorden, der Sohn des Hausherrn.



Vor 90 Jahren wurde der Wirtschaftstrakt des Wrangel-Schlösschens (Gutshaus Steglitz) zu einem Theater umgebaut. Mit Shakespeares Tragödie „Timon von Athen“ fand am 12. Mai 1921 unter der Regie von Paul Henckels die erste Premiere statt. Als jedoch im Laufe der Jahre der Erfolg ausblieb, wurde der Theaterbetrieb eingestellt und die Spielstätte 1934/35 zum Kino umgebaut.

Seine große Blütezeit erlebte dann das Theater nach dem 2. Weltkrieg, als der legendäre Boleslaw Barlog am 3. November 1945 mit dem Stück „Hokuspokus“ einen Neuanfang wagte. Damit stiess er auf große Zustimmung unter den Menschen im zerstörten Berlin, die ausgehungert waren nach Unterhaltung. Zahlreiche Bühnenstars standen auf der Bühne: Hildegard Knef (die hier ihre erste Theaterrolle spielte), Hans Söhnker, O.E. Hasse, Martin Held, Klaus Kinski – um nur einige zu nennen. Und als Samuel Beckett hier 1953 sein Stück „Warten auf Godot“ inszenierte, drang der Ruhm des Hauses bis weit über die Landesgrenzen hinaus.

Anfang der 1990er Jahre strich der Senat die Zuschüsse – von nun an ging's bergab. Es gab zahlreiche (gescheiterte) Initiativen, um wieder Leben auf die Bühne zu bringen. Das gelang erst Dieter Hallervorden im September 2009, der mit hohem Engagement und viel Liebe zum Theater den Musentempel wieder aus seinem Dornröschenschlaf erweckte.

Herzlichen Glückwunsch, liebes Schlosspark Theater! Und weiterhin viele interessante (und ausverkaufte) Inszenierungen, damit in zehn Jahren der 100. Geburtstag gefeiert werden kann!

Peter Dörrle

Gedächtnisausstellung für

## Inga Rensch

Dem Gedenken der vor einem Jahr verstorbenen Berliner Malerin und Grafikerin Inga Rensch ist eine von der Familie gestaltete Ausstellung gewidmet, die mit etwa 40 Arbeiten einen Einblick in das Oeuvre bietet, wie er in Berlin seit 10 Jahren nicht möglich war.



BLAUE STADT, Acryl/Collage auf Leinwand, 120x140 cm, privat

Inga Rensch studierte von 1988 bis 1994 an der Hochschule der Künste in Berlin bei Karl Horst Hödicke, zuletzt als dessen Meisterschülerin. 1998 bis 2003 leitete sie das Künstlerhaus Lukas der Stiftung Kulturfonds in Ahrenshoop, 2004 bis 2009 sodann die von ihr mitbegründete Galerie charlier in Schöneberg. In beiden Fällen erlangte sie hohe Anerkennung. Trotz langer schwerer Krankheit trieb sie ihr eigenes Werk konsequent voran.

Die Spanne der Werke reicht von großformatigen Ölgemälden in der Tradition der Berliner „Großgörschen“-Realisten bis zu den radikal anders aufgefassten Werken der späteren Schaffenszeit, innerhalb derer sich farblich aktivierte Linearkompositionen und Raumkörper-Konstrukte gegenüberstehen. Die Konstrukte bestehen oft aus nur sparsam farbbestückten hell getönten Leisten, sind somit fragile Gebilde, welche die Künstlerin „Schnittbilder“ nannte. Die Bilder sind von hoher geistiger Klarheit und großem poetischen Reiz. „In Ernsthaftigkeit den Spaß nicht zu verlieren und im Spaß nicht die Ernsthaftigkeit“, das war nach einem Bekenntnis von 1994 das immer währende Bestreben von Inga Rensch.

**Bis 17. Juni 2011, Di.-Fr., 13-19 Uhr, Sa., 12-18 Uhr, Kunigundenstr. 1, 12105 Berlin.**

PM



## KULTUR IN DER PETRUSKIRCHE

Hussy Hicks

**Funky-Feel-Good- and Folkmusic  
aus Australien**

Sa., 18.06.11, 20.00 Uhr, Eintritt 12 €  
Hinter den Hussy Hicks verbergen sich Julz Parker und Leesa Gentz, die während der letzten Jahre für ihre eigens kreierte Marke „Funky-Feel-Good- and Folkmusic“ in der ganzen Welt geworben haben. Neben ihren außergewöhnlichen Harmoniestimmen wird ihr Sound durch eine exotische Auslese an Instrumenten wie Trommel, Mandoline, Frog, türkische Fingerzimbale, chinesischer Gong, unterstützt. Julzs ungewöhnlicher Ansatz auf der akustischen Gitarre ist in der Tradition von Tmmy Emanuel eingebettet und wurde schließlich von den spanischen Straßen, europäischen Zigeunern und arabischen Klängen inspiriert. Obwohl sie die beste ‚Frog-Spielerin‘ des Landes ist, wird Leesa für ihren sich hochschwingenden Gesang und für ihr Talent, ihre tiefen Gefühle in jedem Song auszudrücken, anerkannt und bewundert. Zusammen haben die beiden Musikerinnen ein schönes Gleichgewicht zwischen rarem Gefühl und musikalischem Niveau gefunden.

**Dr. Haircut – Bluesrock**

Fr., 24.6., 20.00 Uhr, Eintritt 10 €

Dr. Haircut und seine Schachtschnäbel spielen den Rhythm & Blues aus den 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts, der in dieser Zeit die weißen Rockmusiker in Europa faszinierte. Viele der alten Lieder von Gary Moore bis zu den Dire Straits, über Eric Clapton und den Rolling Stones sind inzwischen zu Klassikern geworden und aus unserem musikalischen Gedächtnis nicht mehr wegzudenken. Dr. Haircut & die Schachtschnäbel lassen den Blues rocken, mit Inspiration, Spielfreude und der bluesharp von Lutz Pötter.

**Schnaftl Ufftschik**
**World Music Brass aus Berlin**

Mi. 29.6.11, 20.00 Uhr, Eintritt 12 €

Erfrischend sind die eigenen Arrangements zu bekannten Folksongs, groovig, nicht nur durch die solistischen Einlagen. In einer treibenden Rhythmusmelange mit stilistischen Anleihen aus dem Orient, Brasilien, Berlin-Woltersdorf und Westsibirien erklingen überraschend Fugen in einem Klezmerprogramm, zelebriert selbst am Sousaphon. Das ist Tanzlust vom Nigun bis zur Kolomeike, berauschend dargeboten mit ungeheuer viel Spielfreude.

**Petruskirche, 12209 Berlin Lichterfelde, Oberhofer Platz, Tel: 77 32 84 52, Bus und Bahn: S25 (Bahnhof Lichterfelde-Ost, Bus 117, 184, 284, M11, X11. www.petrus-kultur.de**

### Schreiben ist kein Buch mit sieben Siegeln

**„Herrenrunde“ sucht Verstärkung**

Lichterfelde. Ab Mitte Juni beginnen wieder Grundkurse in autobiografischem und kreativem Schreiben im Schreibtreff der Journalistin Barbara Mehl. Unter deren fachkundiger Anleitung erfahren die Teilnehmer, dass Schreiben kein Buch mit sieben Siegeln ist, sondern erlernt werden kann; wer seine Gedanken druckreif zu Papier bringen will benötigt, neben der Motivation, vor allem das richtige Handwerkzeug. Letzteres wird von der Journalistin in einem zweitägigen Schnupperkurs (Wochenende), sowie im regelmäßig terminierten Schreibtreff individuelle vermittelt. Verstärkung sucht darüberhinaus die „Herrenrunde“ (60plus), die sich regelmäßig zum autobiografischen Schreiben und Austausch trifft. Wer Näheres zu den Kursen, für die keine Vorkenntnisse nötig sind, wissen möchte, wendet sich an Barbara Mehl unter Telefon 030/364 305 63 oder E-Mail schreibtreff@freenet.de.

### Kleine Oper Zehlendorf „MITTSOMMERNACHT“

 Ein Konzert mit Melodien von  
Delibes, Mozart, Lortzing Offenbach u.a.

**Samstag, 25. Juni 2011, 15.00 Uhr**

 Bürgersaal Zehlendorf  
Teltower Damm 18, 14163 Berlin  
Eintritt 9,00 €, erm. 7,00 €

### Lesung auf Spanisch

**Freitag, 24. Juni 2011, 20 Uhr**

Jose Luis Pizzi stellt sein neues Buch vor. José Luis Pizzi, escritor argentino radicado en Berlin, autor de la novela policial "Son todos canas, son todos putos" presenta su nuevo libro: "Menopausia, una vida sin reglas", novela de humor ácido ambientada en Buenos Aires. En español. (Entrada libre, Eintritt frei)

**Wenzels Gartenwelt, Weine und Café  
12209 Berlin – Lichterfelde, Lorenzstr. 63,  
Telefon 77329892**

### Ausstellung SCHWARZMALEREI

 Theresa Beittl – Barbara Czarnojahn  
– Peter Schlangenbader

**Malerei. Grafik. Objekte**

Die Berliner Gruppe SCHWARZMALEREI trat erstmals im Jahr 2004 an die Öffentlichkeit. In seinem Ursprung ist das Wort „schwarz“ verwandt mit dem lateinischen „sordere“, das etwa „dunkel und schmutzfarbig“ bedeutet. In der neueren Sprache wird es auf Dinge übertragen, die im Verborgenen geschehen. Die Farbe Schwarz bringt Weiß zum Leuchten, Bunt wird zum Gegenpart.

**Eröffnung: Dienstag, 14. Juni, 18 Uhr,  
bis 14. August 2011**

 Di.-Fr./So. 10-18 Uhr, Sa. 14-18 Uhr, Eintritt: 1,50 €  
incl. Katalog, Begleitperson frei, mittwochs freier  
Eintritt. Galerie – Schwartzsche Villa, Grunewaldstraße  
55, 12165 Berlin-Steglitz, Info: 9 02 99-23 02

**www.kultur-steglitz-zehlendorf.de**



## Laufen für Körper und Seele

Die hervorragende gesundheitsfördernde Wirkung des Laufens auf das Herz-Kreislaufsystem, das Immunsystem und den Stoffwechsel ist wissenschaftlich erwiesen. Ebenso sind die positiven Effekte des Laufens bei beruflichem Stress, Ängsten und depressiven Verstimmungen vielfach wissenschaftlich belegt.

Soweit die Theorie. Doch was machen diejenigen, die gerne laufen möchten, aber keine halbe Stunde durchlaufen können, so wie es in den meisten Laufkursen vorausgesetzt wird? Einen sanften Einstieg in das Laufen bietet die Methode des langsamen genussvollen Laufens. Hier wird abwechselnd einige Minuten gelaufen und gegangen. So lernen Laufeinsteiger jeden Alters innerhalb weniger Wochen einige Zeit am Stück durchzulaufen.

**Kostenlose Informationsabende zu Laufkursen für Laufanfänger gibt es am 30. Mai und 6. Juni jeweils von 18-19 Uhr im Netti 2.0, Hindenburgdamm 85. Nähere Informationen zur Informationsveranstaltung und zum langsamen genussvollen Laufen bei Dr. Anja Westram Mail: [lauftherapie@gmail.com](mailto:lauftherapie@gmail.com) oder Mobil: 0176/21 65 58 40.**

Anja Westram

## Und ich tanze mit Dir ...

Seit 2004 betreuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes Menschen mit Demenz zuhause und in Wohngemeinschaften. Seit einem Jahr gibt es die „Vormittagsgruppe.“ Jetzt möchten wir mit Ihnen tanzen! Tanznachmittag für Menschen mit Gedächtnisstörungen und Demenz und ihre Angehörigen. Wir trinken gemeinsam Kaffee, tanzen und schunkeln zu bekannten Schlagern und Berliner Liedern. Wir singen und klatschen, machen Polonaise und Tänze im Sitzen. Eine Fachkraft und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen machen mit und stehen Ihnen unterstützend zur Seite. Die Veranstaltung findet in Café-Atmosphäre in überschaubarem Rahmen statt.

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00-17.00 Uhr im Café des Nachbarschaftshauses Friedenau, Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin. Kostenbeitrag inkl. Kaffee, Kuchen & Kaltgetränken 13,00 € für Personen ohne Begleitung, 8,00 € für Personen mit Begleitung\*, 3,00 € für Begleitpersonen. Transport wird bei Bedarf organisiert. Bitte fragen Sie uns.

Für Angehörige: Parallel zur Tanzgruppe steht Ihnen Frau Henke (Kontaktstelle Pflegeengagement) für Fragen, Informationen und Tipps rund um die Pflege zur Verfügung. Termine 2011: 9.6./ 14.7./ 11.8./ 8.9./ 13.10./ 10.11. Gefördert von der Senatsverwaltung für Integration und Soziales und den Pflegekassen.

PM

Barrieren 66:

## Parke nicht auf unseren Wegen II

Ja, Sie lesen richtig. Dies Thema hatten wir doch schon vor einigen Wochen an dieser Stelle. Inzwischen hat sich etwas getan. In der Verkehrsausschusssitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Steglitz-Zehlendorf am 4. Januar 2011 hat der Unterzeichner dieses Thema in der Einwohnerfragestunde angesprochen.



Dabei wurde konkret danach gefragt, ob das Ordnungsamt nicht auch wie bei Kfz-Falschparkern gegen falsch abgestellte Fahrräder mit Aufklebern vorgehen wolle. Denn dieser Missstand, der durch angeschlossene Fahrräder ausgelöst wird, behindert insbesondere die blinden und sehbehinderten Menschen an Behindertenrampen, Verkehrsschildern, Straßenlaternen usw. Übrigens ist diese sehbehinderte Bevölkerung, bei denen mehrheitlich die Frauen betroffen sind, durch die wachsende Lebenserwartung im Steigen begriffen.

Die zuständige Stadträtin Frau Loth (SPD) erklärte sich grundsätzlich bereit, entsprechendes Infomaterial gemeinsam mit dem Bezirksbehindertenbeirat (AG Bauen, Wohnen und Verkehr) zu entwickeln und zu verteilen. Lediglich über die Anbringungsart (keine Aufkleber) müsse noch intensiver nachgedacht werden. Wir freuen uns über diese positive Reaktion unserer Stadträtin. Eine weitere positive Entwicklung zeichnet sich bei der Aufstellung von Fahrradbügeln an S- und U-Bahnhöfen ab. Mit Unterstützung der ehrenamtlichen Planer der „Lokalen Agenda 21 Steglitz-Zehlendorf“ hat das Tiefbauamt aus dem Bauressort von Herrn Stadtrat Stäglin (SPD) zahlreiche Fahrradbügel aufgestellt. Dies schafft die Voraussetzung für „ordnungsgemäßes Parken“ von Fahrrädern. Auch hierüber freuen wir uns. Weiter so!

Olaf Timmermann  
Bezirksbehindertenbeirat  
AG Bauen, Wohnen und Verkehr



## Auf ein Miteinander einstimmen

Gemeinsam feiern die Instrumentenwerkstatt „Das Saitenschiff“ und die „Notenkind“ Musikakademie Berlin einen Tag der offenen Tür – und Sie sind herzlich eingeladen!

Seit November 2007 hat „Das Saitenschiff“ von Reha-Steglitz seinen „Hafen“ in der Bergstraße 1 in Berlin-Steglitz, in der ehemaligen Fahrradhalle eines alten, denkmalgeschützten Postgebäudes. Dort, in der „Alten Post“ hat nun seit Herbst 2010 auch die „Notenkind music academy Berlin“ ihr Quartier.

„Das Saitenschiff“ – Werkstatt und Laden für gebrauchte und neue Musikinstrumente – besteht bereits seit 1998. Damals erfuhr ein Mitarbeiter von Reha-Steglitz, dass in einer Schule 20 einfache Gitarren im Müll landen sollten, weil sich die Reparatur beim Gitarrenbauer nicht lohne. In diesem Zusammenhang entstand die Idee einer Werkstatt, in der psychisch erkrankte Menschen unter Anleitung Musikinstrumente für Schulen und Privatkunden reparieren.

Die Nachfrage nach unkonventionellen und kostengünstigen Reparaturen, aber auch nach Arbeitsplätzen stieg stetig, so dass bereits zweimal umgezogen werden musste. Inzwischen repariert und wartet das Saitenschiff unter anderem für über 150 Berliner Schulen Musikinstrumente und ist weit über die Grenzen von Steglitz hinaus bekannt. All das gilt es bei Livemusik sowie Speisen und Getränken zu feiern!

Tag der offenen Tür  
Samstag, 18.6.2011,  
14.00 - 18.00 Uhr

im Saitenschiff in der Alten Post,  
Bergstr. 1, 12169 Berlin-Steglitz,  
Liveprogramm: Klassik, Tango, Jazz.  
Eintritt: frei. Weitere Infos: Reha-Steglitz gGmbH, Das Saitenschiff, Herr Simsek, Tel. 030/31 98 05-151,  
[www.reha-steglitz.de](http://www.reha-steglitz.de)

Christel Wolf

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

**HAHN**  
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- eigene Feierhalle • 9 Filialen

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche

### Ehrenamt tut gut!

Das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. bietet im Rahmen seiner vielen Projekte und Einrichtungen zahlreiche Möglichkeiten, ehrenamtlich tätig zu werden! Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge! Informationen: Veronika Mampel, Telefon 77 20 53 05.

## Netti 2.0 Computertipps

**WLAN absichern** – Die Gefahr, dass Fremde den Internetzugang missbrauchen, sorgt bei vielen Eigentümern eines WLAN-Routers für Unbehagen.

Auch Privatpersonen sei es „zuzumuten zu prüfen, ob dieser Anschluss durch angemessene Sicherungsmaßnahmen hinreichend dagegen geschützt ist, von außenstehenden Dritten für die Begehung von Rechtsverletzungen missbraucht zu werden.“, so der BGH in einem Urteil vom Mai letzten Jahres. In dem Fall ging es darum, dass eine fremde Person einen WLAN-Zugang widerrechtlich nutzte, um in Tauschbörsen illegale Musik-Angebote zu laden. Zwar musste der Beklagte keinen Schadenersatz zahlen, weil er zum Zeitpunkt der Tat auch nicht zu Hause war. Aber er blieb auf den Kosten des Verfahrens sitzen. Was sollte man also tun, um den Zugang zum eigenen Internetzugang abzusichern? Es sollte ausreichen, eine „marktüblich Absicherung“ des WLAN-Zugangs sicherzustellen, damit man nicht, wie in dem oben beschriebenen Fall, als Störer in Haftung genommen wird. Zunächst sollte ein WLAN-Zugang deswegen verschlüsselt und mit einem Passwort gesichert sein. Weitere Maßnahmen kann man ergreifen, wenn man sich näher mit der Technik des Routers beschäftigen möchte.

**Router sichern** – Bei der Anmeldung an den Router, um den Internetzugang nach der Anleitung einzurichten, sollten Sie als erstes ein eigenes Passwort für die Konfiguration des Routers setzen. So kann kein Fremder die Einstellungen des Internetzugangs verändern. In den Systemeinstellungen des Routers finden Sie das in der Regel unter dem Punkt Router-Kennwort oder Administrator-Einstellungen.

**Verschlüsselung einstellen** – Wenn Sie das WLAN ihres Routers aktivieren, wählen Sie im Menü „Sicherheit“ oder „Verschlüsselung“ die Methode WPA oder besser WPA2, das inzwischen von jedem modernen Router unterstützt wird. Damit schützen Sie sich davor, dass Unbefugte Daten aus ihren Internetverbindungen auslesen können.

**Passwort setzen** – Neben der Verschlüsselung sollte unbedingt ein gutes Passwort oder eine Passphrase für die Anmeldung am Router vergeben werden. Bei den verbreiteten Fritz!Box-Routern von AVM ist ein 16-stelliger Code aufgedruckt, der bei jedem Gerät individuell ist und in der Regel ausreichen sollte. Wenn der Router und damit die Zugangsdaten allerdings leicht zugänglich sind, sollten Sie keine aufgedruckten Passwörter nutzen, sondern diese in ein mindestens 12-stelliges Passwort ändern, das aus Zahlen, Groß- und Kleinbuchstaben und Sonderzeichen, z. B. Prozent- oder Dollarzeichen, bestehen sollte.

### Fortgeschrittene Sicherheitsmaßnahmen

**Zugangsbeschränkungen einrichten** – Alle modernen Router haben die Möglichkeit, den Zugang auf bestimmte Geräte zu beschränken. Das finden Sie unter dem Menüpunkt „MAC-Zugangskontrolle“, „MAC-Filter“ oder „Bekannte WLAN-Geräte“. Dort können Sie die Laptops und Smartphones festlegen, die ihr WLAN nutzen dürfen. Fremde Geräte werden dann nicht akzeptiert.

**802.1x abschalten** – Wenn ihr Router einen Menüpunkt 802.1x besitzt, schalten Sie diesen Dienst aus. Dieser Standard wird nur von Firmen verwendet, im Privatbereich spielt das keine Rolle.

**Fernkonfiguration abschalten** – Eine Fernkonfiguration des Routers sollten Sie ebenfalls unbedingt deaktivieren. Nur wenn man selber aus der Ferne seinen Router verwalten muss, ist dieser Zugang notwendig.

**Firmware aktualisieren** – Und sehen Sie beim Hersteller des Routers nach, ob es eine neuere Firmware für den Router gibt. Updates für den Router enthalten in der Regel neue Funktionen: die Sicherheit ist davon normalerweise nicht betroffen. Aber schauen Sie im Zusammenhang mit neuer Firmware einfach mal, ob die neuen Funktionen nicht auch für Sie interessant sein können. Insbesondere Fritz!Boxen können mehr als nur die eigenen Rechner mit dem Internet verbinden.

**Weitere Informationen, Tipps und Internetadressen zum Thema erhalten Sie wie immer unter [www.Netti2-Berlin.de](http://www.Netti2-Berlin.de).**



<< Seite 1 Das ständige Bestreben des Bezirks Steglitz-Zehlendorf ist es, im Rahmen der bezirklichen Möglichkeiten, und dabei unter Berücksichtigung der finanziellen Erfordernisse, allen Sportlern die gedeckten und ungedeckten Sportanlagen in einem optimalen Zustand zur Verfügung zu stellen. Bei allen Sanierungsmaßnahmen, Umbauten und auch Neubauten (Investitionsmaßnahmen) finden die aktuellen sportlichen Belange ebenso ihre Berücksichtigung, wie die Forderung nach Energiesparmaßnahmen und der oft zitierten Barrierefreiheit für den Behindertensport.

BA Steglitz-Zehlendorf von Berlin



**Bezirksstadtrat für Soziales und Sport  
Norbert Schmidt**

Aufgrund der Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung des Sports sind im Bezirk Steglitz-Zehlendorf seit 2006 umfangreiche Investitionen im Sportbereich getätigt worden. Aus der hierfür vom Bezirk verausgabten Summe von rd. 10 Mio. Euro resultieren folgende Maßnahmen, die zu einer stetigen Verbesserung der Situation des Sports in unserem Bezirk beigetragen haben:

- Bau von zwei neuen Dreifach-Sporthallen (Shadow-Gymnasium, Investitionsvolumen rd. 2,3 Mio. Euro, Mühlenau-Grundschule, Investitionsvolumen rd. 3,3 Mio. Euro),
- Bau eines kleinen Fußball- und Hockeystadions (Investitionsvolumen rd. 1,6 Mio. Euro) und eine Tribünenüberdachung mit Flutlichtanlage (Investitionsvolumen rd. 800 T Euro) auf der Ernst-Reuter-Sportanlage und der
- Bau eines neuen Umkleidegebäudes in Wannsee (Investitionsvolumen rd. 1,4 Mio. Euro).

Für die kommenden Jahre bis 2015 sind weitere Maßnahmen beabsichtigt und in der Investitionsplanung angemeldet. Der geplante Bau von vier Sporthallen sowie die baulichen Maßnahmen im Bereich der ungedeckten Sportflächen erreichen das beachtliche Gesamt-Investitionsvolumen in Höhe von rd. 16 Mio. Euro, das der Bezirk für den Sport aufbringen will.

Weitere 3,5 Mio. Euro wurden für verschiedenste Sanierungsmaßnahmen investiert. So wurden in den letzten fünf Jahren z.B. acht Kunstrasenplätze grundsaniert, wobei pro Platz Kosten von ca. 300 T Euro entstanden sind. Die hierfür benötigten Sanierungsmittel werden den Bezirken jährlich über ein Senatsprogramm zur Verfügung gestellt.

Für das laufende Jahr sind im Rahmen der baulichen Unterhaltung bzw. Sanierung im Sportbereich folgende Objekte geplant:

1. Kunstrasensanierung im Ernst-Reuter-Stadion (Platz 4 – Ausgaben: rd. 270 T Euro),
2. Sanierung des Obergeschosses im

Stadion Lichterfelde (Einbau zusätzlicher Duschen und Umkleidekabinen – Ausgaben: rd. 170 T Euro)

3. Erneuerung der Tribünenverglasung im Stadion Lichterfelde (Ausgaben: rd. 100 T Euro)

4. Energetische Fenstersanierung an der Carl-Schumann-Sportanlage (Ausgaben: rd. 150 T Euro) und die

5. Grundsaniierung der Hallendecke im Cole-Sport-Center (Ausgaben: rd. 400 T Euro).

Auch die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf zeigt sich dem Sport immer wieder sehr verbunden. Sie stellte den Sportvereinen alleine in den letzten 5 Jahren rd. 106 T Euro an beantragten Sondermitteln zur Verfügung. Die Wassersportvereine sind hierbei mit etwa 19 T Euro vertreten.

Auch wenn die oben angeführten Angaben zu den im Bezirk befindlichen Sportflächen (Anzahl der Flächen, getätigte und beabsichtigte Investitionen, ...) zeigen, dass in Steglitz-Zehlendorf im Vergleich mit den anderen Berliner Bezirken durchaus ansehnlichen Bedingungen im positiven Sinne vorliegen, dürfen diese jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass in der Gesamtbetrachtung gemessen am Sportflächenbedarf berlinweit leider ein Defizit besteht. Viele Vereine könnten sowohl im Kinder- und Jugendbereich wie auch im Erwachsenensport sicher weiter steigende Mitgliederzahlen erreichen. Jedoch lassen die vorhandenen Kapazitäten an Sportanlagen dies bedauerlicherweise nicht unbegrenzt zu. Aus der zu begrüßenden hohen Zahl der Sportlerinnen und Sportler und den dieser Zahl gegenüberstehenden knappen Kapazitäten an Sportflächen, die sich

durch bauliche Sanierungserfordernisse zeitweilig noch weiter reduzieren, resultieren von Zeit zu Zeit Unzufriedenheiten bei den Sportvereinen als Nutzer der knappen „Ressource“ Sportanlage. Jahreszeitlich bedingt verschärft sich diese Situation in den Wintermonaten dadurch, dass dann auch die Sportarten in die Hallen drängen, die sonst auf ungedeckten Sportflächen betrieben werden. Leider führen diese Situationen teilweise dazu, dass den Forderungen der Vereine nach Hallen- bzw. Sportplatzzeiten nicht immer wunschgemäß entsprochen werden kann. Dennoch wird dabei immer nach Lösungen gesucht, die allen Forderungen soweit wie möglich gerecht werden.

Viele Fachverbände haben in den letzten Jahren und auch in diesem Jahr immer wieder bei Großveranstaltungen des Sports unseren Bezirk beteiligt oder sogar als Ausrichter ausgewählt. Hierzu ein kleiner Einblick in den sportlichen Veranstaltungskalender 2011 und der letzten Jahre: Jahr 2011: 16.6. – 19.6.2011 im Ernst-Reuter-Stadion, 4. Nationenturnier der Damen im Hockey mit Weltmeister Argentinien. Süd-Korea, Australien und Deutschland, Jahr 2010: Deutsche Mehrkampfmeisterschaften im Stadion Lichterfelde, Jahr 2009: Nutzung des Stadions Lichterfelde als offizielle Trainingsstätte für die Leichtathletik WM und Jahr 2006: Nutzung des Stadions Lichterfelde als offizielle Trainingsstätte für die FIFA-Fußball WM der Herren.

Hinzu kommt die Nutzung unserer Sportanlagen im Rahmen diverser Endrunden um Deutsche Meisterschaften z.B. im Basketball, Hockey, Trampolin sowie für viele nationale und internationale Fußballjugendturniere, Fechtturniere und ähnliches.

Diese kleine Auswahl zeigt bereits eindrucksvoll, dass sich die umfangreichen Maßnahmen des Bezirks Steglitz-Zehlendorf im Sportbereich in den letzten Jahren nicht nur unmittelbar für die nutzenden Sportlerinnen und Sportler auswirken, sondern auch in der Wahrnehmung auf nationaler und internationaler Ebene auszahlen.

Es wird deutlich, dass der Sport mit seiner Bedeutung für das Gemeinwesen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf einen hohen Stellenwert inne hat.

*Klaus Sonnenschein  
Fachbereichsleiter Sport*

*Norbert Schmidt  
Bezirksstadtrates für Soziales u. Sport*

## Mauersegler und andere Gebäudebrüter schützen!

Jetzt sind sie wieder zurück in Berlin – die Sommerboten, die mit ihren schrillen Rufen die warme Jahreszeit ankünden, wenn sie in Gruppen durch die Straßen fliegen. Ihr rasanter Flug und ihre faszinierenden Flugschritte fesseln den Beobachter. Mauersegler brüten in Hohlräumen an Gebäuden, unter Dächern, im Dachkasten oder in Jalousiekästen.

Einige Vogelarten haben sich eng an den Menschen angeschlossen und nutzen fast ausschließlich Gebäude und Bauwerke zum Nisten. Besonders auffallend sind die Mauersegler, die von Ende April bis Anfang August in Deutschland leben und im Herbst nach Afrika ziehen, wie auch Mehlschwalben und der Hausrotschwanz.

Mauersegler verlassen den Luftraum nur um zu brüten. Dann suchen sie die angestammten Nistplätze auf. Sind die Jungen ausgeflogen, verlassen auch die Altvögel die Niststätten und ziehen im August nach Afrika. Sie kommen im nächsten Jahr aber in genau dasselbe Nest zurück. Mauersegler sammeln im Flug eine große Anzahl Insekten und Spinnen, die sie in ihrer Kehle zu einem Futterballen zusammendrücken. Diese Futterballen kann aus bis zu 800 Insekten bestehen. Erst wenn der Altvogel genügend Insekten gesammelt hat, kehrt er zum Nest zurück, um die Jungen zu füttern. Sie vertilgen so Unmengen von Insekten. Mauersegler haben meistens zwei Junge. Die Küken sind Nesthocker, sie schlüpfen unbefiedert und blind aus dem Ei. Je nach Wetterlage dauert es bis zu 8 Wochen, bis die Jungen das Nest verlassen. Sie sind dann voll flugfähig und werden nicht mehr gefüttert.

Das Leben der Gebäudebrüter, wie Hausperling und Mauersegler wird zunehmend schwieriger. Vor allem Sanierung von Gebäuden und Wärmeschutz vernichten die Niststätten der Gebäudebrüter. Zwar sind die Niststätten durch das Bundesnaturschutzgesetz das ganze Jahr geschützt, doch kann dieser Schutz nur greifen, wenn die Niststätten bekannt sind. Deshalb unterstützt der BUND LV Berlin alle Bemühungen, den Mauersegler zu schützen. Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf sollen demnächst wieder neue Nistmöglichkeiten an öffentlichen Gebäuden in Zusammenarbeit mit dem BUND geschaffen werden. Denn nur in Zusammenarbeit mit Naturschutzbehörden, Mietern, Architekten und Bauherren können die Niststätten von Gebäudebrütern nachhaltig erhalten bleiben.

**Wie dieses Anliegen unterstützt werden kann, erfahren Sie beim BUND. Hier können auch Niststätten von Gebäudebrütern gemeldet werden. Arbeitskreis Biotop- und Flächenschutz des BUND Berlin (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), Crellestraße 35 (10827 Berlin, Telefon: 78 79 00-27; E-Mail: mauersegler@BUND-Berlin.de.**

*Angela Gotthans*



**Herma Schendler**  
Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft gemäß §4, Nr. 11 StBerG

---

Bischofsgrüner Weg 83 • 12247 Berlin/Lankwitz  
Telefon 030/77 74 34 29 • Fax 030/76 67 93 03  
E-Mail [hs@herma-schendler.de](mailto:hs@herma-schendler.de) • [www.herma-schendler.de](http://www.herma-schendler.de)

Schwangerschaftsvorsorge • Ultraschall • Vorsorge • Kinder- und Jugendgynäkologie  
Teenagersprechstunde • Impfungen • Hormondiagnostik

---



**Dr. med. Barbara Vander-Thies**  
Fachärztin für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

---

Drakestraße 44 • 12205 Berlin  
S-Bahnhof Lichterfelde-West  
Tel.: 030 233 693 44 • Fax 030 233 693 54  
[www.frauenaerzte-lichterfelde.de](http://www.frauenaerzte-lichterfelde.de)

---

Mo, Mi, Fr 8:30 - 13:00 Uhr • Di 14:00 - 18:00 Uhr • Do 14:00 - 19:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Ihre kostenlose Privatanzugeben. Stadtteilzeitung Steglitz-Zehlendorf, Telefon 77 20 65 10 oder per E-Mail: [schmidt@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:schmidt@stadtteilzentrum-steglitz.de)



## Johann Adolph Heese und die Seidenproduktion in Steglitz

Wir schreiben das Jahr 1783, in Preußen regiert der Nachfolger des „Alten Fritz“, dessen Neffe Friedrich Wilhelm II. Bis zur französischen Revolution sind noch sechs Jahre Zeit. Es ist das Geburtsjahr von Johann Adolph Heese. Zwölf Jahre ist er alt, als er seine Drechslerlehre abbricht, um den Beruf des Seidenwirkers zu erlernen. Seinen Meister macht er in einem großen Berliner Seidenbetrieb und wird dort 1822 Mitinhaber des Hauses „Hermann und Heese“.

In der Leipziger Str. 1 eröffnet er 1827 seine eigene Firma. Nachdem 1840 die Eisenbahnlinie Berlin-Potsdam ihren Betrieb aufgenommen hat, entscheidet er sich für Steglitz als den günstigsten Standort, um dort Maulbeerplantagen anzulegen und die Zucht von Seidenraupen zu betreiben. Der Bereich Ecke Grunewaldstraße/Schloßstraße, Bergstraße, Heese- und Südendstraße ist das Areal. Er pachtet oder kauft von den Bauern den „Sandboden der geringsten Klasse“, und bis 1845 pflanzt er hier 35.000 Maulbeerbäume.

1847 verlegt Heese auch seinen Wohnsitz nach Steglitz. Aber seine Pläne gehen noch viel weiter: Inmitten seiner Plantage lässt er ein Wohn- und Betriebsgebäude bauen. Darin arbeiten Maschinen, die er übrigens selbst entwickelt hat, zur Verarbeitung der Seidenkokons. Die in Steglitz produzierte und aufgearbeitete Rohseide wird anschließend in seiner Seidenweberei in Berlin weiterverarbeitet. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts ist das Unternehmen Johann Adolph Heeses zum bedeutendsten Zentrum der Seidenherstellung in Deutschland geworden. Das kleine Dorf Steglitz am Rande Berlins wird in der Fachwelt zu einem festen Begriff.

Als der Firmengründer 1862 stirbt – wegen seiner patriarchalischen Umgangsformen wurde er übrigens von seinen Mitarbeitern „Papa Heese“ genannt –



Foto: Archiv Steglitz Museum

Johann Adolph Heese

übernehmen seine beiden Söhne Adolf und Julius den weiteren Ausbau des überaus erfolgreichen Unternehmens. Allerdings kommt 1889 das unvorhersehbare Ende: Wegen einer seuchenartigen Erkrankung der Seidenraupen muss der Betrieb seine Tore schließen. Die Maulbeerbäume werden abgeholzt. Auf dem Althoffplatz steht noch ein 150 Jahre altes Exemplar, gewissermaßen ein Naturdenkmal als Erinnerungstück. Das Plantagengelände wird zunächst in Kleingärten umgewandelt, ab 1905 beginnen dann die Erschließung mit Straßen und die Wohnbebauung. Letzte Zeugnisse, die an das Werk dieses großen Unternehmers erinnern, sind die „Plantagenstraße“ und natürlich die „Heesestraße“, informell auch das an dieser Straße gelegene „Steglitzer Gymnasium“, das oft – eigentlich zu Unrecht – als „Heese-Gymnasium“ bezeichnet wird.

Das Grab des Seidenfabrikanten befand sich auf dem Steglitzer Dorffriedhof, unterhalb der Matthäus-Kirche. Der Friedhof wurde 1929/30 eingeebnet, der Grabstein Johann Adolf Heeses steht jedoch noch rechts vom Eingang.

Wolfgang Schönebeck

### Laib und Seele

Aktion für Bedürftige mit Bezug von:  
ALG; ALG II und Rente  
in Kooperation mit der Berliner Tafel, der Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf und dem Stadtteilzentrum Steglitz e.V.  
Dienstags: Ab 14.00 Uhr Klärung der Bedürftigkeit und Ausgabe der Wartenummer per Losverfahren, 15.00 – 16.00 Uhr Lebensmittelausgabe.  
Servicebüro: Frau Suada Dolovac,  
Info/Telefon: 75 51 67 39  
Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum  
Osdorfer Straße, Scheelestr. 145, 12209 Berlin

### Spenden für das Stadtteilzentrum ... denn das Gute liegt so nah!

Informationen zu unseren  
Einrichtungen und Projekten  
finden Sie auf:  
[www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)  
Stadtteilzentrum Steglitz e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 100 205 00  
Ktn 3 017 200

### Rechtsberatung im Gutshaus Lichterfelde

Donnerstags, 14-tägig:  
Elternunterhalt, Mietrecht,  
Arbeitsrecht  
16.00 – 18.00 Uhr,  
Telefon 84 41 10 40  
Nur mit Anmeldung!  
Rechtsanwalt Andreas Krafft

**KiReLi**  
Kinderrestaurant Lichterfelde  
Drei-Gänge-Menue  
für Kinder von 1 bis 17 Jahren 1 Euro  
Montag bis Freitag, täglich geöffnet  
von 12.00 – 16.00 Uhr  
Wir freuen uns auf euch!  
Schulklassen und Gruppen bitte 4 – 5 Tage  
vorher anmelden! Telefon 75 51 67 39  
Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum  
Osdorfer Straße

## Radtouren

Die Reifen aufgepumpt, den Winterstaub abgewischt, den Fahrradhelm aufgesetzt – und schon kann die Radtour losgehen. Für sportlich ambitionierte, kulturell interessierte, aber auch für solche Radler, die einfach nur Freude am Radfahren haben, empfehlen wir zwei Radtouren, die am 1. Juniwochenende in Berlin und im näheren Umland stattfinden.



Foto: Peter Dörrie

Teilnehmer der letztjährigen RadKulTour vor der Kirche in Großen

### RadKulTour

Im Rahmen des Dorfkirchensommers 2011 der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg bietet der Verein Regionalmarketing „Der Teltow e. V.“ am Samstag, den 4. Juni 2011, wieder seine besondere Rad-Rundfahrt an.

Vier sehenswerte Dorfkirchen um Rangsdorf öffnen den Radlern ihre Türen und gewähren Einblicke in die oftmals ältesten Bauwerke eines Ortes. In den Kirchen geben Gemeindeglieder den Besuchern Erläuterungen und stehen für Fragen zur Verfügung. Beginn dieser „RadKulTour“ durch die Kulturlandschaft des Teltow ist um 12.30 Uhr an der Dorfkirche Rangsdorf. Danach geht es weiter über Glienicke, Groß Machnow und Klein Kienitz wieder zurück nach Rangsdorf, wo die Rundtour gegen 17.30 Uhr ausklingen wird. Treffpunkt für die Radler aus Berlin und der weiteren Umgebung ist der Bahnhof Rangsdorf. Dort werden sie um 12.02 Uhr (Ankunft RE 18309) erwartet und zur Dorfkirche begleitet. Die Strecke ist so gewählt, dass auch weniger sportliche Radler teilnehmen können.

Teilnehmer an dieser abwechslungsreichen und interessanten Radtour erhalten einen kleinen Flyer mit Informationen zu den einzelnen Kirchen. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 5 € (als Spende für die Kirchen). Anmeldungen sind erforderlich bei: Christine Dunkel, Tel. 03329/6 22 81 oder über die homepage: [www.Regionalmarketing-DerTeltow.org](http://www.Regionalmarketing-DerTeltow.org), Rubrik Aktivitäten.

Peter Dörrie/PM

### Freie Fahrt für freie Räder!

Am 5. Juni 2011 findet in Berlin und Brandenburg die 35. Fahrradsternfahrt statt - die größte Fahrraddemonstration weltweit! Auf 19 Routen werden die Radfahrer aus Berlin und dem Berliner Umland via Avus und Autobahn-Südring zum Großen Stern radeln. Die Sternfahrt endet gegen 14 Uhr beim traditionellen Umweltfestival der Grünen Liga am Brandenburger Tor.

Route 16 ist für Radler aus unserem Bezirk besonders interessant: Sie führt vom Bf. Bundesplatz ab 10.15 zum Rathaus Steglitz (10.30), weiter zum S-Bhf. Lankwitz (10.45) und Bf. Lichterfelde-Ost (10.55) über Teltow und Kleinmachnow zum S-Bhf. Zehlendorf (12.00). Von dort aus geht es in Richtung Avus und auf dieser zum Großen Stern sowie zum Umweltfestival am Brandenburger Tor. Wenn das Wetter mitspielt, ein wunderbares Raderlebnis – die Autobahn und die Stadtstraßen ohne Autos, nur klingelnde Radler!

Peter Dörrie/PM

**Neptun's**  
Fisch- & Feinkost  
Ilse & Karl Ellerichmann  
Baseler Strasse 12 • 12205 Berlin  
Telefon 030 – 84 31 46 79  
Mobil 0172 – 3 81 18 53  
[www.neptuns-fische.de](http://www.neptuns-fische.de)

### „Ehe-, Familien- und Lebensberatung für Älter werdende“

Hilfe durch Beratung bei Geborgenheitsverlusten, Suizid von Angehörigen und anderen Lebenskrisen. Alfred Meißner (Supervisor (DGSv)). Mo., 12.30 - 17.30 Uhr, Gutshaus Lichterfelde. Anmeldung nur noch über das Servicebüro im Gutshaus, Telefon 84 41 10 40 oder 7 45 93 93 (privat)! Alternierend bei Bedarf in der Osdorfer Straße (Anmeldung über Gutshaus).

### Rechtsberatung Familien-/Erbrecht

Zu Fragen von Trennung, Scheidung, Unterhalt, Sorgerecht und Erbschaftsangelegenheiten berät Sie Fachanwältin Plagemann. Für bedürftige Bürger kostenlose Erstberatung, in anderen Fällen wird eine Aufwandspauschale in Höhe von 20,00 € für das Erstgespräch erbeten.  
Jeden 3. Donnerstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im „kieztreff“. Anmeldung Telefon 39 88 53 66.





## Sommerferien in der „Osdorfer“

Ab dem 30. Juni beginnt in der „Osdorfer“ das Sommerferienprogramm. Täglich ab 14.00 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm für alle Kinder geboten!

Geplant sind eine Fahrradtour mit Camping und Survivaltraining, verschiedene Ausflüge, Die Seifenkisten werden weiter gebaut, eine Solaranlage soll entstehen und wieder steht das Thema „Gesunde Ernährung – lernen und verstehen“ auf dem Programm. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung: 030/75 51 67 39.

30.6.- 8.7.2011 und 1.8.-12.8.2011, täglich ab 14.00 Uhr.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen!

Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße  
Scheelestraße 145, 12209 Berlin

	3		9			
9		2		5	8	
	4	8	1			
2			8			5
7						6
1			5			9
				6	7	9
	1	9		4		8
			1			3

## Sudoku

Die Zahlen 1 bis 9 in jeder Spalte, jeder Reihe und jeder 3x3 Box einmal unterbringen! Die Lösung des Rätsels aus der März-Ausgabe sehen Sie unten.

1	4	8	7	5	9	6	2	3
2	9	7	8	6	3	1	4	5
6	3	5	2	1	4	7	8	9
4	8	1	9	2	5	3	6	7
7	6	9	3	4	1	8	5	2
3	5	2	6	7	8	4	9	1
9	2	4	1	8	7	5	3	6
8	1	6	5	3	2	9	7	4
5	7	3	4	9	6	2	1	8



Foto: Peter Dörrie

## Plätschern im Pleasureground

Bereits 200 Jahre ist es alt: Das Milchmädchen, welches auf einem gewaltigen Felsbrocken sitzt und über sein Missgeschick nachsinnt. Es hat den gefüllten Milchkrug fallen gelassen, der nun zerbrochen am Boden liegt. Doch auf wundersame Weise versiegt das Wasser nicht: es fließt weiter aus den Scherben.

Ursprünglich wurde die anmutige Bronzeskulptur 1810 von dem russischen Bildhauer Pawel Petrowitsch Sokolow für einen Park im russischen Zarenreich geschaffen. Ein Abguss befindet sich seit 1827 im Pleasureground des Glienicker Schlossparks. Der nach englischem Vorbild angelegte parkartige Garten ist nach umfangreichen Sanierungsarbeiten an den Wegen seit Ostern wieder geöffnet. Mit seinen farbenprächtigen Blumenrabatten, großen alten Bäumen und Sichtachsen mit Blick auf die Havel lädt er zu einem ausführlichen Spaziergang über Pfingsten ein.

Peter Dörrie



## Mobile Tierarztpraxis Dr. Petra Richter

Hausbesuche nach Vereinbarung  
030-74 07 18 51  
pr@mobilehaustierpraxis.de  
www.mobilehaustierpraxis.de



facebook Besuchen Sie uns:

[www.facebook.com/Stadtteilzentrum.Steglitz.eV](http://www.facebook.com/Stadtteilzentrum.Steglitz.eV)

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen!

Die Jugendabteilung des LFC Berlin präsentiert:

# Ferien-Sport-Camp

## Termine 2011 Sommerferien

04.-08.07. (1. Woche)  
08.-12.08. (6. Woche)

In unserem Ferienprogramm für Kinder von 8 - 14 Jahren (Jungen und Mädchen) stellen wir ein breites Sportangebot vor: Schwimmen, Uni-Hockey, Fußball, Minigolf, Tischtennis, Basketball und viele andere „kleine Bewegungsspiele.“ Das sportliche und vielseitige Umfeld im Stadion Lichterfelde bietet eine Atmosphäre zum Spielen und Freunde treffen.

Die Kinder finden sich zwischen 8.30 - 9.00 Uhr am Spielort im Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3 - 17, 12207 Berlin, Bus 186, ein. Der Ferientag endet um 16 Uhr. Das Sportcamp-Trainerteam setzt sich aus erfahrenen Übungsleitern der LFC-Jugendabteilung zusammen. Jeder Trainer betreut maximal zehn gleichaltrige Kinder.

Der Tagesablauf sieht zwei leckere Mahlzeiten (Frühstück mit belegten Brötchen und frischem Obst, Mittagessen mit Haupt- und Nachspeise), ein bis zwei Trainings- und Spieleinheiten und eine „bunte Mittagspause“ mit vielen Spielmöglichkeiten vor. Des Weiteren stehen ein Schwimmbadbesuch und Minigolf (Schlechtwetteralternativen: Kino, Kegeln, DVD-Film oder Gesellschaftsspiele) auf dem Programm. Am letzten Ferienwochenende findet ein Trainer-Kinder-Freundschaftsspiel statt.

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt, eine Urkunde, ein Erinnerungsfoto und kleine Überraschungen. Ein Trainingsstrick und ausreichend Getränke werden selbstverständlich gestellt.

**Eine Woche Sportcamp kostet € 135.  
Vereinsmitglieder des LFC bezahlen € 125.**

für Kinder von 8 - 14 Jahren  
**Lichterfelder FC Berlin**  
Krahnstr. 15 • 12207 Berlin  
Tel.: 75 44 48 98 0 • Fax: 75 44 48 98 30  
info@lfc-berlin.de  
www.lfc-berlin.de

Eine Anmeldung ist direkt in der Geschäftsstelle, per Post oder Fax möglich. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

## MODELLBAHNEN

Märklin, Fleischmann, Trix, Faller, Brawa u.a.

## MODELLAUTOS

Brekina, Busch, Herpa, Schuco, Rietze u.a.

WIKING-Spezialist/Samlerservice

7 95 14 14



Inh. Ulrich Kreßner  
Steglitzer Damm 34, 12169 Berlin



Individual PCs • Betreuung • Netzwerk • Schulung • IT-Service

[www.gilg.de](http://www.gilg.de)

Markus Gilg

info@gilg.de  
Borstelstr. 48  
12167 Berlin



Mobil: 0177 - 753 2032  
Fon: 030 - 753 2032  
Fax: 030 - 753 2025



## STADTTEILZENTRUM

## STEGLITZ e.V.

Herausgeber:

Stadtteilzentrum Steglitz e.V.,  
Geschäftsstelle: Ostpreußendamm 159,  
12207 Berlin, Telefon 0 30 / 84 41 10 40  
info@stadtteilzentrum-steglitz.de

Redaktion:

Thomas Mampel, V.i.S.d.P.,  
Telefon 0 30 / 83 22 07 43,  
mampel@stadtteilzentrum-steglitz.de  
Hagen Ludwig, Siegfried Krost, Werner Frohme;  
Peter Dörrie: Fotografie/Zeitgeschichte/Architektur;  
Helga Kohlmetz; Juliane Eichhorst: Soziales;  
Peter Sieberz;

Anna Schmidt: Kulturseite/Leserseite  
Anzeigen, Gestaltung + Satz:  
Anna Schmidt, Telefon 0 30 / 77 20 65 10,  
schmidt@stadtteilzentrum-steglitz.de

Belichtung + Druck:  
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Auflage: 10.000 Stück  
nächster Redaktionsschluss: 9. Juni 2011

[www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)